

Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein



JAHRESBERICHT

2016

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein
Burkheimer Landstr. 20
79206 Breisach am Rhein
Tel.: 07667/9110-0
Fax: 07667/9110-29
info@feuerwehr-breisach.de
www.feuerwehr-breisach.de

Verfasser: HBM Christoph Zachow, 1. Stv. Abt.-Kommandant Breisach

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein

Titelbild: Frühjahrsübung am 03.06.2016 am Münster St. Stephan

V. i. S. d. P.: Feuerwehrkommandant Ltd. HBM Jochen Böhme

Herstellung: Stadtverwaltung Breisach
Münsterplatz 1
79206 Breisach am Rhein

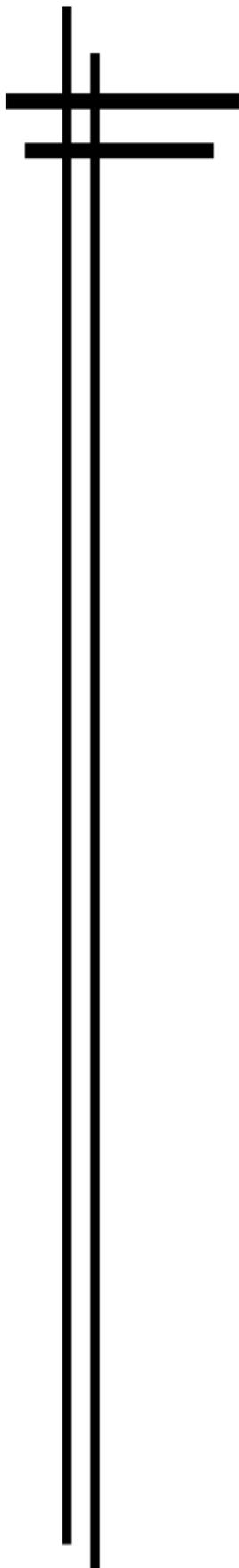
Auflage: 70 Exemplare

Der Jahresbericht kann auch unter www.feuerwehr-breisach.de eingesehen werden. Nachdrucke und Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Feuerwehrkommandanten zulässig!

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
1.1. Gemarkungsfläche / Einsatzfläche	3
1.2. Einwohnerzahl	3
2. Struktur der Feuerwehr	4
2.1. Gliederung der Feuerwehr.....	4
2.2. Leitung der Feuerwehr	4
2.3. Feuerwehrausschuss	4
2.4. Personalstand	5
2.5. Ehrungen und Beförderungen an der Jahreshauptversammlung 2016	6
2.5.1. Ehrungen und Auszeichnungen	6
2.5.2. Beförderungen	7
2.6. Überörtliche Tätigkeit.....	8
2.6.1. Führungsgruppe Kaiserstuhl.....	8
2.6.2. Zug Hochwasser	9
3. Fahrzeugbestand	10
4. Einsätze	15
4.1. Abteilung Breisach.....	15
4.2. Abteilung Gündlingen	17
4.3. Abteilung Niederrimsingen	17
4.4. Abteilung Oberrimsingen	18
4.5. Statistische Auswertung der Feuerwehreinsätze.....	18
4.6. Einsatzbilder.....	20
4.7. Absperr- und Sicherheitswachdienste	22
4.7.1. Abteilung Breisach	22
4.7.2. Abteilung Gündlingen.....	22
4.7.3. Abteilung Niederrimsingen	22
4.7.4. Abteilung Oberrimsingen	22
5. Übungen und Ausbildungsstand der Feuerwehr	23
5.1. Lehrgänge	23
5.2. Ausbildungsstand	24
5.3. Feuerwehr-Leistungsabzeichen	25
5.4. Laufende Ausbildung.....	27
5.5. Übungsbilder	28
6. Jugendfeuerwehr	34
6.1. Jugendgruppe Breisach.....	34
6.2. Jugendgruppe Gündlingen	37
6.3. Jugendgruppe Oberrimsingen	37
7. Beteiligung an öffentlichen, sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen	38
7.1. Abteilung Breisach.....	38
7.2. Abteilung Gündlingen	39
7.3. Abteilung Niederrimsingen	39
7.4. Abteilung Oberrimsingen	39
8. Das gesellige und kameradschaftliche Leben der Feuerwehr	40
8.1. Abteilung Breisach.....	40
8.2. Abteilung Gündlingen	40
8.3. Abteilung Niederrimsingen	40
8.4. Abteilung Oberrimsingen	40
9. Danksagung	41
10. Presseberichte (Badische Zeitung)	42





Zum Gedenken

unserer verstorbenen Kameraden

01.04.2016 – 31.03.2017

Am 27.09.2016 verstarb Hauptfeuerwehrmann

Heinrich Wiedensohler

- Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Landes
Baden-Württemberg in Gold und der Verdienstmedaille
der Stadt Breisach am Rhein -
im Alter von 85 Jahren.

Heinrich Wiedensohler trat am 01.07.1960
in die Feuerwehr Breisach, Abt. Breisach, ein und
war über 56 Jahre ein treuer Kamerad.

**Die Stadt Breisach am Rhein und die Freiwillige Feuerwehr
Breisach am Rhein werden ihm und allen anderen
verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.**



Jahresbericht 2016

anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Breisach am Rhein am 31. März 2017 in der Malteserhalle in Gündlingen

Zu der heutigen Jahreshauptversammlung legt die FREIWILLIGE FEUERWEHR BREISACH AM RHEIN gemäß § 14 der Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 folgenden Bericht vor, der den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 umfasst:

1. Allgemeines

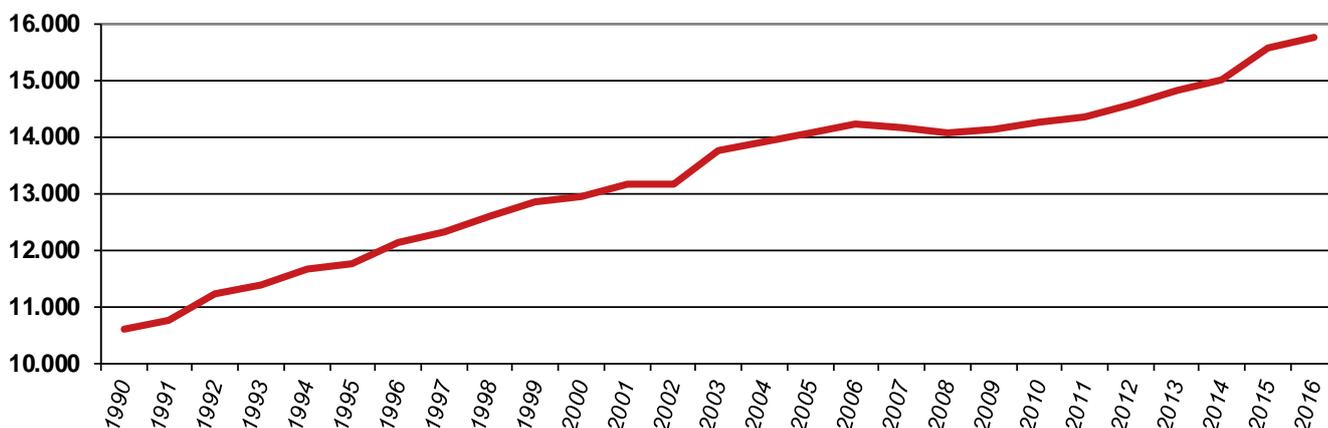
1.1. Gemarkungsfläche / Einsatzfläche

Die Gemarkungsfläche der Stadt Breisach am Rhein beträgt 54,6 km². Die Einsatzfläche umfasst die Stadtteile Breisach, Hochstetten, Gündlingen, Niederrimsingen, Oberrimsingen und Grezhausen. Im Unterstützungsbereich „Kaiserstuhl“ sind die Gemeinden Bötzingen, Breisach, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Merdingen, Umkirch und Vogtsburg zusammengefasst. Als Ölwehr des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald umfasst die Einsatzfläche der Feuerwehr Breisach das gesamte Kreisgebiet.

1.2. Einwohnerzahl

Breisach ist 2016 erneut gewachsen. Die Einwohnerzahl ist um 164 (1,05 %) von 15.593 auf 15.757 gestiegen. Sie ist die drittgrößte Stadt im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Die Einwohner verteilen sich auf die einzelnen Stadtteile wie folgt:

Stadtteil	Einwohner	in Prozent
Breisach mit Hochstetten	11.072	70%
Gündlingen	1.738	11%
Niederrimsingen	1.428	9%
Oberrimsingen mit Grezhausen	1.519	10%
Gesamt	15.757	100%



2. Struktur der Feuerwehr

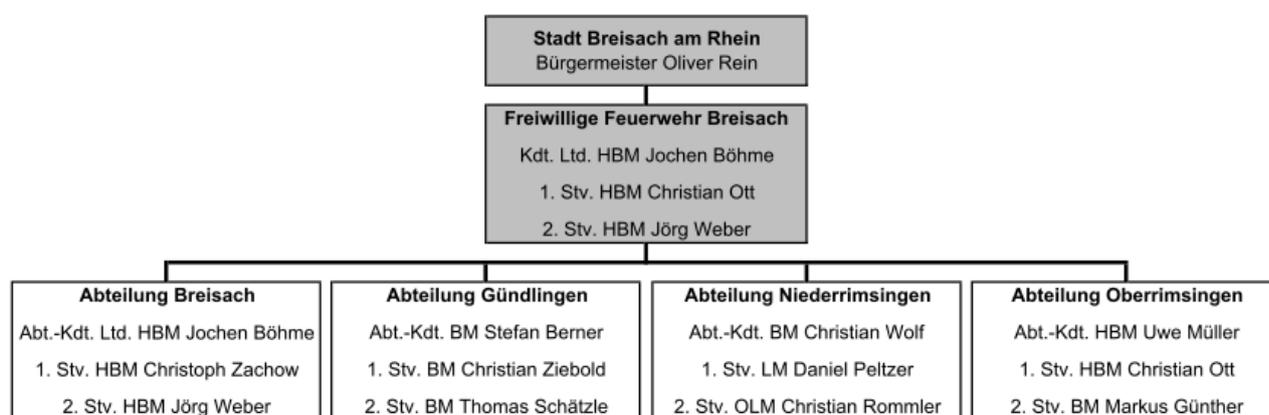
2.1. Gliederung der Feuerwehr

Nach aktueller Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 besteht die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein als Gemeindefeuerwehr aus den Einsatzabteilungen

- in der Kernstadt Breisach mit 2 Löschzügen,
- im Stadtteil Gündlingen mit 1 Löschzug,
- im Stadtteil Niederrimsingen mit 1 Löschzug,
- im Stadtteil Oberrimsingen mit 1 Löschzug,

den Altersabteilungen in der Kernstadt und den Stadtteilen sowie der Jugendfeuerwehr (Jugendabteilung) mit den Jugendgruppen in Breisach, Gündlingen und Oberrimsingen.

2.2. Leitung der Feuerwehr



Stand: 31.12.2016

Im Berichtsjahr gab es keine Änderungen in der Führung der Feuerwehr Breisach.

Weitere Funktionsträger sind:

Schriftführer:	BM Ralf Reber
Gerätewart und Atemschutzgerätewart:	HBM Jörg Weber
Leiter für den Atemschutz:	HBM Jörg Weber
Kassenverwalter:	HFM Norbert Ciesiolka
Kassenprüfer:	StBM Jörg Leber, OBM Paul Gutsell

2.3. Feuerwehrausschuss

Der Feuerwehrausschuss hat die Aufgabe den Kommandanten zu beraten und zu unterstützen, er ist vor allgemeinen örtlichen Regelungen, welche die Feuerwehr berühren, zu hören und er entscheidet in Personalangelegenheiten. Der Feuerwehrausschuss besteht laut Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 aus dem Feuerwehrkommandanten und 13 auf die Dauer von 5 Jahren gewählten Mitgliedern der Einsatzabteilungen. Davon entfallen auf

- | | |
|-------------------|--------------|
| - Breisach | 4 Mitglieder |
| - Gündlingen | 3 Mitglieder |
| - Niederrimsingen | 3 Mitglieder |
| - Oberrimsingen | 3 Mitglieder |



Neben den gewählten Mitgliedern und dem Feuerwehrkommandanten gehören dem Feuerwehrausschuss auch die Stellvertreter des Kommandanten, die Abteilungskommandanten, der Schriftführer und der Kassenverwalter an. Der Feuerwehrausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

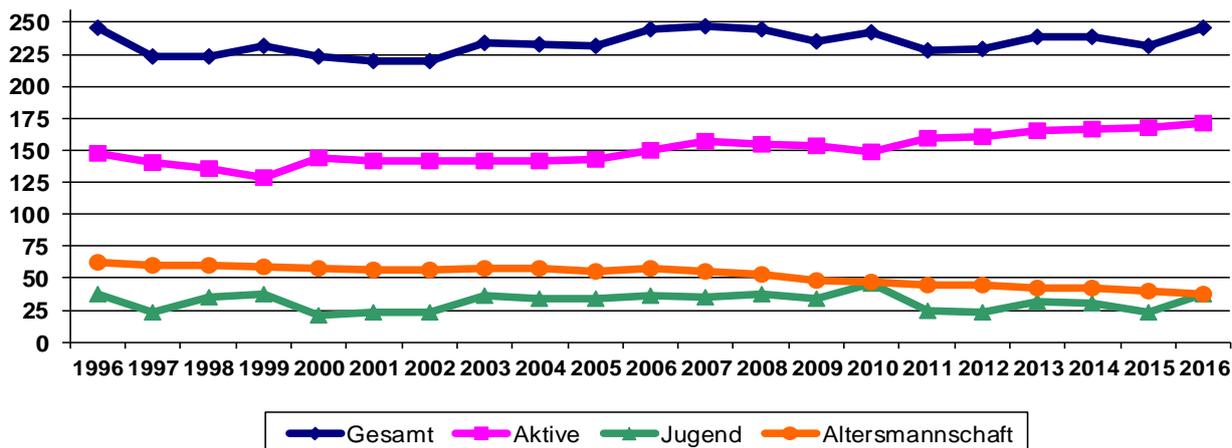


Der Feuerwehrausschuss traf sich 2016 zu 3 Sitzungen. Neben dem Feuerwehrausschuss der Gesamtwehr besteht bei jeder Abteilung gemäß Feuerwehrsatzung ein Abteilungsausschuss. Diese trafen sich im Berichtsjahr in Breisach zu 3, in Gündlingen zu 6, in Niederrimsingen zu 6 und in Oberrimsingen zu 4 Sitzungen.

2.4. Personalstand

	Breisach	Gündlingen	Niederrimsingen	Oberrimsingen	Gesamt
Aktive	66	38	25	42	171
davon Frauen	3	5	0	0	8
Jugendfeuerwehr	11	12	0	14	37
Altersabteilung	16	4	9	9	38
Gesamt	93	54	34	65	246

Entwicklung Personalstand



Der Gesamtpersonalstand stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich um 15 Mitglieder. Durch die Neugründung der Jugendfeuerwehr Gündlingen erhöhte sich die Anzahl der Jugendlichen von 23 auf 37. Die Anzahl der Aktiven stieg um 3, die Anzahl der Alterskameraden sank dagegen durch Sterbefälle um 2.



2.5. Ehrungen und Beförderungen an der Jahreshauptversammlung 2016

Die gemäß Feuerwehrsatzung der Stadt Breisach am Rhein einmal jährlich durchzuführende Jahreshauptversammlung fand am 01.04.2016 in der Stadthalle in Breisach statt. Wahlen standen keine an. Es wurden nachfolgend aufgeführte Ehrungen und Beförderungen durchgeführt.

2.5.1. Ehrungen und Auszeichnungen

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber des Landes B-W für 25-jährige Dienstzeit

Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
Federer	Elmar	Niederrimsingen
Ehret	Josef	Niederrimsingen
Müller	Uwe	Oberriemsingen

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Landes B-W für 40-jährige Dienstzeit

Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
Vögele	Franz	Oberriemsingen
Dockweiler	Johannes	Oberriemsingen
Nasse	Heinrich	Oberriemsingen
Schillinger	Bernhard	Oberriemsingen

Ehrenmitgliedschaft auf Grund 50-jähriger Mitgliedschaft

Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
Diekmann	Manfred	Breisach

Ernennung zum Ehrenkommandant

Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
Lupfer	Alois	Niederrimsingen



2.5.2. Beförderungen

Befördert bzw. ernannt wurden folgende Kameraden/innen:

Name	Vorname	Abteilung	Dienstgrad
Fischer	Daniel	Breisach	Feuerwehrmann
Geppert	Luca	Breisach	Feuerwehrmann
Graner	Axel	Breisach	Feuerwehrmann
Knobloch	Sven	Breisach	Feuerwehrmann
Marucha	Vincenzo	Breisach	Feuerwehrmann
Stubert	Jakob	Breisach	Feuerwehrmann
Hirschle	Fabian	Gündlingen	Feuerwehrmann
Plocher	Adrian	Gündlingen	Feuerwehrmann
Rein	Philipp	Gündlingen	Feuerwehrmann
Scharkesi	Dennis	Gündlingen	Feuerwehrmann
Scharkesi	Kevin	Gündlingen	Feuerwehrmann
Zaminer	Marco	Gündlingen	Feuerwehrmann
Gippert	Tobias	Niederrimsingen	Feuerwehrmann
Häring	Jan	Oberrimsingen	Feuerwehrmann
Richter	Marcus	Breisach	Oberfeuerwehrmann
Ludwig	Marco	Niederrimsingen	Oberfeuerwehrmann
Herz	Tobias	Niederrimsingen	Hauptfeuerwehrmann
Lai	Nicolas	Niederrimsingen	Hauptfeuerwehrmann
Lai	Robert	Niederrimsingen	Hauptfeuerwehrmann
Layer	Johannes	Niederrimsingen	Hauptfeuerwehrmann
Lupfer	Christoph	Niederrimsingen	Hauptfeuerwehrmann
Müller	Matthias	Niederrimsingen	Hauptfeuerwehrmann
Menager	Marc	Breisach	Löschmeister
Schneider	Georg	Niederrimsingen	Hauptlöschmeister
Müller	Uwe	Oberrimsingen	Hauptbrandmeister

Bei den jeweiligen Abteilungen fanden darüber hinaus noch eigene Abteilungsver-sammlungen statt:

- Abteilung Breisach am 26.02.2016, Feuerwehrgerätehaus
- Abteilung Gündlingen am 18.11.2016, Gemeindesaal
- Abteilung Niederrimsingen am 18.03.2016, Gemeindesaal
- Abteilung Oberrimsingen am 04.03.2016, Tuniberghalle



2.6. Überörtliche Tätigkeit

Das Engagement der Feuerwehr Breisach, als eine der größten Wehren des Landkreises, begrenzt sich natürlich nicht nur auf das Gebiet der Stadt Breisach. So sind folgende Kameraden auch überörtlich für den Landkreis bzw. den Kreisfeuerwehrverband (KFV) tätig:

Funktion	Name	Vorname	Abteilung
Vorsitzender KFV	Zachow	Christoph	Breisach
Stv. Kreisbrandmeister	Weber	Jörg	Breisach
Zugführer IuK-Zug Landkreis	Ziebold	Christian	Gündlingen
Leiter Führungsgruppe UB Kaiserstuhl	Müller	Uwe	Oberrimsingen
Zugführer Hochwasserzug Landkreis	Zachow	Christoph	Breisach
Mitglied Ausschuss KFV	Ott	Christian	Oberrimsingen
Kassenprüfer KFV	Ciesiolka	Norbert	Breisach
Mitglied Arbeitskreis „Ausbildung“ KFV	Günther	Markus	Oberrimsingen
Mitglied Arbeitskreis „ABC“ KFV	Meckel	Karl-Heinz	Breisach
Mitglied Arbeitskreis „ABC“ KFV	Schächtele	Daniel	Gündlingen
Mitglied Führungsstab Landkreis	Zachow	Christoph	Breisach
Mitglied IuK-Zug Landkreis	Ludwig	Guido	Breisach
Mitglied IuK-Zug Landkreis	Hoff	Stefan	Breisach
Mitglied IuK-Zug Landkreis	Restle	Alexander	Gündlingen
Mitglied IuK-Zug Landkreis	Vierlinger	Jonas	Gündlingen
Relaisstellenbeauftragter Landkreis	Ziebold	Christian	Gündlingen
Schiedsrichter Kreisjugendfeuerwehr	Günther	Markus	Oberrimsingen
Ausbilder Feuerwehrausbildungszentrum	Lebtig	Rainer	Oberrimsingen
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Fuchs	Joachim	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Zachow	Christoph	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Häring	Felix	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Pfeiffer	Eric	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Rommler	Christian	Niederrimsingen
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Wolf	Christian	Niederrimsingen
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Günther	Markus	Oberrimsingen
Kreisausbilder Atemschutz	Weber	Jörg	Breisach
Kreisausbilder Maschinisten	Fricker	Matthias	Breisach
Kreisausbilder Maschinisten	Rommler	Christian	Niederrimsingen
Kreisausbilder Sprechfunk	Ziebold	Christian	Gündlingen
Kreisausbilder IuK-Fachkraft	Ziebold	Christian	Gündlingen

2.6.1. Führungsgruppe Kaiserstuhl

In der interkommunal besetzten „Führungsgruppe Kaiserstuhl“, welche die örtliche Einsatzleitung bei größeren Einsätzen in den Gemeinden Bötzingen, Breisach, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Merdingen, Umkirch und Vogtsburg unterstützt, stellt die Feuerwehr Breisach neben dem Führungsfahrzeug ELW 1 und dem Leiter Uwe Müller insgesamt 11 von 32 Mitgliedern (7 aus Breisach, 1 aus Gündlingen und 3 aus Oberrimsingen). Die Führungsgruppe war im Berichtsjahr an 13 Übungen beteiligt und wurde zu 2 Einsätzen alarmiert.



2.6.2. Zug Hochwasser

2013 wurden in den Landkreisen des Regierungsbezirks Freiburg auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift „Stärke und Gliederung des Katastrophenschutzdienstes“ (VwV KatSD) ein Konzept zur kreisübergreifenden Hilfeleistung der Feuerwehren erstellt. Hierin wurden die gemäß VwV KatSD vorzuhaltenden Katastrophenschutzeinheiten genauer definiert. Für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald stellt hiernach die Feuerwehr Breisach zusammen mit der Feuerwehr Bötzingen den sog. „Zug Hochwasser“ zur Hilfeleistung bei Hochwassereinsätzen in anderen Landkreisen des Regierungsbezirks oder darüber hinaus. Der Zug besteht aus je 15 Angehörigen dieser beiden Feuerwehren. Im Einsatzfall soll er mit ca. 18 Personen und 5 Fahrzeugen ausrücken.

2016 traf sich die Einheit zu einem Übungstermin. Bei diesem wurden rd. 3.000 Sandsäcke im Katastrophenschutzlager des Landkreises gefüllt. Damit konnte die Sandsackreserve des Landkreises wieder auf rd. 8.000 gefüllte Sandsäcke aufgestockt werden.



3. Fahrzeugbestand

ELW 1



Fahrzeugtyp
Einsatzleitwagen

Besetzung
1/2-3

Baujahr
2010

Alter
6 Jahre

Standort
Breisach

MTW 1



Fahrzeugtyp
Mannschafts-
transportwagen

Besetzung
1/8-9

Baujahr
2013

Alter
3 Jahr

Standort
Breisach

MTW 2



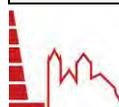
Fahrzeugtyp
Mannschafts-
transportwagen

Besetzung
1/8-9

Baujahr
2007

Alter
9 Jahre

Standort
Oberrimsingen



LF 20/16-1



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
2003

Alter
13 Jahre

Standort
Breisach

LF 20/16-2



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
1997

Alter
19 Jahre

Standort
Breisach

LF 10/6



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
1998

Alter
18 Jahre

Standort
Gündlingen



LF 10/6



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
1999

Alter
17 Jahre

Standort
Niederrimsingen

LF 10/6



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
1994

Alter
22 Jahre

Standort
Oberrimsingen

DLK 23/12



Fahrzeugtyp
Drehleiter

Besatzung
1/2-3

Baujahr
2005

Alter
11 Jahre

Standort
Breisach



VRW



Fahrzeugtyp
Vorausrüstwagen

Besatzung
1/3-4

Baujahr
2014

Alter
2 Jahre

Standort
Breisach

RW-Öl



Fahrzeugtyp
Rüstwagen

Besatzung
1/2-3

Baujahr
2004

Alter
12 Jahre

Standort
Breisach

GW-T



Fahrzeugtyp
Gerätewagen-
Transport

Besatzung
1/5-6

Baujahr
2008

Alter
8 Jahre

Standort
Breisach



MZB 1

Fahrzeugtyp
Mehrzweckboot

Besatzung
max. 8 Pers.

Baujahr
1998

Alter
18 Jahre

Standort
Breisach

MZB 2

Fahrzeugtyp
Mehrzweckboot

Besatzung
max. 8 Pers.

Baujahr
2011

Alter
5 Jahre

Standort
Breisach

Weitere Fahrzeuge

	<u>Baujahr</u>	<u>Alter</u>	<u>Standort</u>
Ölsanimat-Anhänger	1998	18 Jahre	Breisach
Gabelstapler	1985	31 Jahre	Breisach
PKW-Anhänger	2008	8 Jahre	Breisach
PKW-Anhänger	2015	1 Jahr	Oberriemsingen
Anhänger Strom/Licht	2012	4 Jahre	Breisach
Fernmeldekraftwagen IuK-Zug	1986	30 Jahre	Gündlingen



4. Einsätze

4.1. Abteilung Breisach

Einsatznummer	Alarmstichwort				Dauer
2016_1_BR	Gebäudebrand	01.01.2016	16:27 - 01.01.2016	17:30	1:03
2016_2_BR	Gefahrstoff 1	01.01.2016	20:21 - 01.01.2016	21:15	0:54
2016_3_BR	Tierrettung	03.01.2016	21:06 - 03.01.2016	21:30	0:24
2016_4_BR	Tierrettung	05.01.2016	13:27 - 05.01.2016	14:30	1:03
2016_5_BR	Brandmeldeanlage	05.01.2016	20:25 - 05.01.2016	20:45	0:20
2016_6_BR	Wasserschaden mittel	20.01.2016	5:34 - 20.01.2016	7:15	1:41
2016_7_BR	Brandmeldeanlage	20.01.2016	9:26 - 20.01.2016	10:15	0:49
2016_8_BR	Hilfeleistung 1	24.01.2016	14:41 - 24.01.2016	15:15	0:34
2016_9_BR	Wasserschaden klein	26.01.2016	14:09 - 26.01.2016	15:15	1:06
2016_10_BR	W 1	14.02.2016	11:27 - 14.02.2016	13:30	2:03
2016_11_BR	Gebäudebrand	15.02.2016	16:07 - 15.02.2016	17:00	0:53
2016_12_BR	Gebäudebrand	21.02.2016	16:56 - 21.02.2016	17:30	0:34
2016_13_BR	Gebäudebrand	28.02.2016	14:19 - 28.02.2016	15:15	0:56
2016_14_BR	Brandmeldeanlage	01.03.2016	0:05 - 01.03.2016	0:30	0:25
2016_15_BR	Brandmeldeanlage	03.03.2016	0:57 - 03.03.2016	1:30	0:33
2016_16_BR	Vegetationsbrand klein	03.03.2016	13:55 - 03.03.2016	14:45	0:50
2016_17_BR	Ölspur/Staßenverunreinigungen	03.03.2016	18:26 - 03.03.2016	18:45	0:19
2016_18_BR	Brand 3	03.03.2016	23:33 - 04.03.2016	0:45	1:12
2016_19_BR	Erkundung Hilfeleistung	07.03.2016	18:38 - 07.03.2016	19:45	1:07
2016_20_BR	Hilfeleistung 1	08.03.2016	12:18 - 08.03.2016	12:50	0:32
2016_21_BR	Gebäudebrand	09.03.2016	20:02 - 09.03.2016	21:15	1:13
2016_22_BR	Gebäudebrand	11.03.2016	19:23 - 11.03.2016	20:00	0:37
2016_23_BR	Gebäudebrand	13.03.2016	10:48 - 13.03.2016	11:30	0:42
2016_24_BR	Ölspur/Staßenverunreinigungen	18.03.2016	10:58 - 18.03.2016	11:30	0:32
2016_25_BR	Brandmeldeanlage	22.03.2016	14:51 - 22.03.2016	15:20	0:29
2016_26_BR	Brandmeldeanlage	07.04.2016	11:23 - 07.04.2016	12:00	0:37
2016_27_BR	Brandmeldeanlage	11.04.2016	13:34 - 11.04.2016	14:15	0:41
2016_28_BR	Brand 3	14.04.2016	14:35 - 14.04.2016	15:10	0:35
2016_29_BR	Brandmeldeanlage	17.04.2016	2:14 - 17.04.2016	3:00	0:46
2016_30_BR	W 4	17.04.2016	14:23 - 17.04.2016	19:00	4:37
2016_31_BR	Unterstützung Rettungsdienst klein	23.04.2016	11:06 - 23.04.2016	12:00	0:54
2016_32_BR	Brand 3	25.04.2016	7:59 - 25.04.2016	9:00	1:01
2016_33_BR	Ölspur/Staßenverunreinigungen	27.04.2016	15:10 - 27.04.2016	16:30	1:20
2016_34_BR	Gebäudebrand	02.05.2016	19:21 - 02.05.2016	20:10	0:49
2016_35_BR	Amthilfe	04.05.2016	4:45 - 04.05.2016	6:30	1:45
2016_36_BR	Brand 1	08.05.2016	14:01 - 08.05.2016	14:45	0:44
2016_37_BR	Person in Zwangslage klein	12.05.2016	16:44 - 12.05.2016	17:00	0:16
2016_38_BR	Unterstützung Rettungsdienst klein	15.05.2016	7:32 - 15.05.2016	9:35	2:03
2016_39_BR	Absicherung klein	18.05.2016	19:51 - 18.05.2016	20:45	0:54
2016_40_BR	Ölspur/Staßenverunreinigungen	23.05.2016	21:41 - 23.05.2016	22:10	0:29
2016_41_BR	Tierrettung	27.05.2016	11:40 - 27.05.2016	12:30	0:50
2016_42_BR	Vegetationsbrand klein	31.05.2016	20:36 - 31.05.2016	21:30	0:54
2016_43_BR	Tierrettung	01.06.2016	10:03 - 01.06.2016	10:45	0:42
2016_44_BR	Vegetationsbrand klein	07.06.2016	22:48 - 07.06.2016	23:15	0:27
2016_45_BR	Heimrauchmelder	12.06.2016	6:23 - 12.06.2016	7:00	0:37
2016_46_BR	Person in Zwangslage klein	12.06.2016	18:36 - 12.06.2016	19:00	0:24
2016_47_BR	Brandmeldeanlage	15.06.2016	10:18 - 15.06.2016	10:45	0:27
2016_48_BR	Heimrauchmelder	22.06.2016	13:12 - 22.06.2016	14:00	0:48
2016_49_BR	Brandmeldeanlage	23.06.2016	17:56 - 23.06.2016	18:30	0:34
2016_50_BR	Brandmeldeanlage	23.06.2016	19:55 - 23.06.2016	20:30	0:35



Einsatznummer	Alarmstichwort				Dauer
2016_51_BR	H-3	25.06.2016	15:13 - 25.06.2016	17:15	2:02
2016_52_BR	Wasserschaden klein	25.06.2016	20:18 - 25.06.2016	20:45	0:27
2016_53_BR	Tierrettung	28.06.2016	13:14 - 28.06.2016	14:30	1:16
2016_54_BR	Gebäudebrand	29.06.2016	1:35 - 29.06.2016	2:00	0:25
2016_55_BR	Brandmeldeanlage	29.06.2016	20:08 - 29.06.2016	20:45	0:37
2016_56_BR	Brandmeldeanlage	30.06.2016	22:01 - 30.06.2016	22:30	0:29
2016_57_BR	Fahrzeugbrand klein	04.07.2016	23:34 - 05.07.2016	0:15	0:41
2016_58_BR	Brand 3	10.07.2016	4:28 - 10.07.2016	4:45	0:17
2016_59_BR	Erkundung Hilfeleistung	11.07.2016	15:41 - 11.07.2016	16:00	0:19
2016_60_BR	Erkundung Hilfeleistung	15.07.2016	10:25 - 15.07.2016	11:00	0:35
2016_61_BR	Absicherung klein	17.07.2016	17:06 - 17.07.2016	17:45	0:39
2016_62_BR	Gebäudebrand	18.07.2016	12:57 - 18.07.2016	14:30	1:33
2016_63_BR	Tierrettung	18.07.2016	22:27 - 18.07.2016	23:00	0:33
2016_64_BR	Heimrauchmelder	22.07.2016	10:14 - 22.07.2016	11:00	0:46
2016_65_BR	Gebäudebrand	24.07.2016	15:31 - 24.07.2016	16:00	0:29
2016_66_BR	Absicherung klein	25.07.2016	5:25 - 25.07.2016	6:00	0:35
2016_67_BR	Erkundung ABC	27.07.2016	19:32 - 27.07.2016	20:15	0:43
2016_68_BR	Heimrauchmelder	31.07.2016	3:25 - 31.07.2016	4:10	0:45
2016_69_BR	Person in Zwangslage klein	01.08.2016	15:57 - 01.08.2016	16:20	0:23
2016_70_BR	Tierrettung	04.08.2016	10:00 - 04.08.2016	10:30	0:30
2016_71_BR	Unterstützung Rettungsdienst klein	04.08.2016	12:24 - 04.08.2016	13:15	0:51
2016_72_BR	Absicherung klein	10.08.2016	15:34 - 10.08.2016	16:10	0:36
2016_73_BR	Amthilfe	14.08.2016	18:54 - 14.08.2016	21:00	2:06
2016_74_BR	Brandmeldeanlage	17.08.2016	7:37 - 17.08.2016	8:00	0:23
2016_75_BR	Vegetationsbrand klein	17.08.2016	18:29 - 17.08.2016	19:00	0:31
2016_76_BR	Verständigung	20.08.2016	22:38 - 20.08.2016	23:10	0:32
2016_77_BR	Brandmeldeanlage	26.08.2016	14:29 - 26.08.2016	15:00	0:31
2016_78_BR	W 4	27.08.2016	16:13 - 27.08.2016	16:35	0:22
2016_79_BR	Ölspur/Staßenverunreinigungen	27.08.2016	19:11 - 27.08.2016	20:00	0:49
2016_80_BR	Hilfeleistung 2	28.08.2016	1:06 - 28.08.2016	2:15	1:09
2016_81_BR	Brand 4	18.09.2016	5:53 - 18.09.2016	18:00	12:07
2016_82_BR	Person in Zwangslage klein	20.09.2016	13:52 - 20.09.2016	14:30	0:38
2016_83_BR	Unterstützung Rettungsdienst klein	23.09.2016	22:07 - 23.09.2016	22:45	0:38
2016_84_BR	Explosion	30.09.2016	14:13 - 30.09.2016	15:00	0:47
2016_85_BR	Brand 1	03.10.2016	18:08 - 03.10.2016	18:45	0:37
2016_86_BR	Gebäudebrand	08.10.2016	13:55 - 08.10.2016	14:45	0:50
2016_87_BR	Tierrettung	13.10.2016	12:26 - 13.10.2016	13:01	0:35
2016_88_BR	Person in Zwangslage klein	14.10.2016	1:30 - 14.10.2016	1:50	0:20
2016_89_BR	Gefahrstoff 3	17.10.2016	10:27 - 17.10.2016	12:30	2:03
2016_90_BR	Brandmeldeanlage	20.10.2016	23:39 - 21.10.2016	0:10	0:31
2016_91_BR	Brandmeldeanlage	01.11.2016	13:58 - 01.11.2016	14:30	0:32
2016_92_BR	Person in Zwangslage klein	01.11.2016	16:12 - 01.11.2016	16:45	0:33
2016_93_BR	Person in Zwangslage mittel	23.11.2016	12:49 - 23.11.2016	13:30	0:41
2016_94_BR	Brand 3	23.11.2016	13:52 - 23.11.2016	14:30	0:38
2016_95_BR	Brand 2	26.11.2016	16:18 - 26.11.2016	16:30	0:12
2016_96_BR	Brand 1	28.11.2016	15:04 - 28.11.2016	15:45	0:41
2016_97_BR	Person in Zwangslage klein	30.11.2016	14:46 - 30.11.2016	15:45	0:59
2016_98_BR	Person in Zwangslage klein	01.12.2016	19:11 - 01.12.2016	19:45	0:34
2016_99_BR	Brandmeldeanlage	02.12.2016	0:54 - 02.12.2016	1:20	0:26
2016_100_BR	Brandmeldeanlage	08.12.2016	1:00 - 08.12.2016	1:30	0:30



Einsatznummer	Alarmstichwort				Dauer
2016_101_BR	Person in Zwangslage mittel	10.12.2016	11:56 - 10.12.2016	13:30	1:34
2016_102_BR	Person in Zwangslage mittel	12.12.2016	16:46 - 12.12.2016	18:20	1:34
2016_103_BR	Verständigung	16.12.2016	11:36 - 16.12.2016	12:15	0:39
2016_104_BR	Brandmeldeanlage	22.12.2016	15:49 - 22.12.2016	16:20	0:31
2016_105_BR	Person in Zwangslage klein	28.12.2016	1:05 - 28.12.2016	1:40	0:35
2016_106_BR	Heimrauchmelder	31.12.2016	4:49 - 31.12.2016	5:30	0:41
2016_107_BR	Brand 1	31.12.2016	23:46 - 01.01.2017	0:10	0:24

Einsätze insgesamt: 107

Gesamtzeit: 97:24

4.2. Abteilung Gündlingen

Einsatznummer	Alarmstichwort				Dauer
2016_1_GUE	Heimrauchmelder	01.01.2016	16:27 - 01.01.2016	16:40	0:13
2016_2_GUE	Gebäudebrand	15.02.2016	16:06 - 15.02.2016	16:51	0:45
2016_3_GUE	Tierrettung	19.02.2016	10:59 - 19.02.2016	11:15	0:16
2016_4_GUE	Brandmeldeanlage	14.04.2016	14:34 - 14.04.2016	14:40	0:06
2016_5_GUE	W 4	17.04.2016	14:04 - 17.04.2016	14:24	0:20
2016_6_GUE	Brand 3	25.04.2016	7:58 - 25.04.2016	8:26	0:28
2016_7_GUE	Hilfeleistung 1	07.05.2016	12:20 - 07.05.2016	12:45	0:25
2016_8_GUE	Heimrauchmelder	30.07.2016	20:38 - 30.07.2016	21:10	0:32
2016_9_GUE	Verständigung	14.08.2016	18:54 - 14.08.2016	19:47	0:53
2016_10_GUE	Explosion	30.09.2016	14:12 - 30.09.2016	14:25	0:13
2016_11_GUE	Brand 3	23.11.2016	13:51 - 23.11.2016	14:21	0:30
2016_12_GUE	Tierrettung	26.11.2016	20:00 - 26.11.2016	20:25	0:25
2016_13_GUE	Person in Zwangslage mittel	10.12.2016	12:03 - 10.12.2016	12:10	0:07
2016_14_GUE	Hilfeleistung 1	18.12.2016	8:14 - 18.12.2016	9:20	1:06

Einsätze insgesamt: 14

Gesamtzeit: 6:19

4.3. Abteilung Niederrimsingen

Einsatznummer	Alarmstichwort				Dauer
2016_1_NR	Erkundung Brand	20.01.2016	18:15 - 20.01.2016	19:09	0:54
2016_2_NR	Brandmeldeanlage	06.04.2016	11:22 - 06.04.2016	11:55	0:33
2016_3_NR	Unterstützung Rettungsdienst klein	23.04.2016	10:57 - 23.04.2016	12:00	1:03
2016_4_NR	Heimrauchmelder	05.06.2016	2:50 - 05.06.2016	3:30	0:40
2016_5_NR	H-3	25.06.2016	15:12 - 25.06.2016	15:52	0:40
2016_6_NR	Gebäudebrand	18.07.2016	12:56 - 18.07.2016	13:56	1:00
2016_7_NR	Heimrauchmelder	09.08.2016	19:30 - 09.08.2016	20:30	1:00
2016_8_NR	Amthilfe	14.08.2016	18:54 - 14.08.2016	19:00	0:06
2016_9_NR	Brand 4	30.09.2016	14:12 - 30.09.2016	14:32	0:20
2016_10_NR	Brand 2	11.10.2016	19:53 - 11.10.2016	20:38	0:45
2016_11_NR	Person in Zwangslage mittel	23.11.2016	12:48 - 23.11.2016	13:30	0:42
2016_12_NR	Person in Zwangslage mittel	10.12.2016	11:56 - 10.12.2016	12:50	0:54

Einsätze insgesamt: 12

Gesamtzeit: 8:37



4.4. Abteilung Oberrimsingen

Einsatznummer	Alarmstichwort	Dauer
2016_1_OR	Gebäudebrand	01.01.2016 16:27 - 01.01.2016 16:55 0:28
2016_2_OR	Absicherung klein	13.02.2016 19:21 - 13.02.2016 19:41 0:20
2016_3_OR	Gebäudebrand	21.02.2016 16:04 - 21.02.2016 16:52 0:48
2016_4_OR	Brandmeldeanlage	06.04.2016 11:22 - 06.04.2016 11:41 0:19
2016_5_OR	Hilfeleistung 1	17.04.2016 14:04 - 17.04.2016 14:14 0:10
2016_6_OR	Unwettereinsatz	25.06.2016 1:48 - 25.06.2016 2:45 0:57
2016_7_OR	H-3	25.06.2016 15:12 - 25.06.2016 16:00 0:48
2016_8_OR		09.07.2016 9:56 - 09.07.2016 10:10 0:14
2016_9_OR	Gebäudebrand	18.07.2016 12:54 - 18.07.2016 14:45 1:51
2016_10_OR	Hilfeleistung 1	18.07.2016 15:33 - 18.07.2016 16:30 0:57
2016_11_OR	Unterstützung Rettungsdienst klein	14.08.2016 8:08 - 14.08.2016 8:47 0:39
2016_12_OR	Tierrettung	24.09.2016 18:34 - 24.09.2016 18:48 0:14
2016_13_OR	Explosion	30.09.2016 14:12 - 30.09.2016 14:45 0:33
2016_14_OR	Vegetationsbrand klein	11.10.2016 19:53 - 11.10.2016 20:15 0:22
2016_15_OR	Tierrettung	17.10.2016 13:45 - 17.10.2016 14:15 0:30
2016_16_OR	Person in Zwangslage mittel	23.11.2016 12:50 - 23.11.2016 13:40 0:50
2016_17_OR	Person in Zwangslage mittel	10.12.2016 11:54 - 10.12.2016 13:52 1:58

Einsätze insgesamt: 17

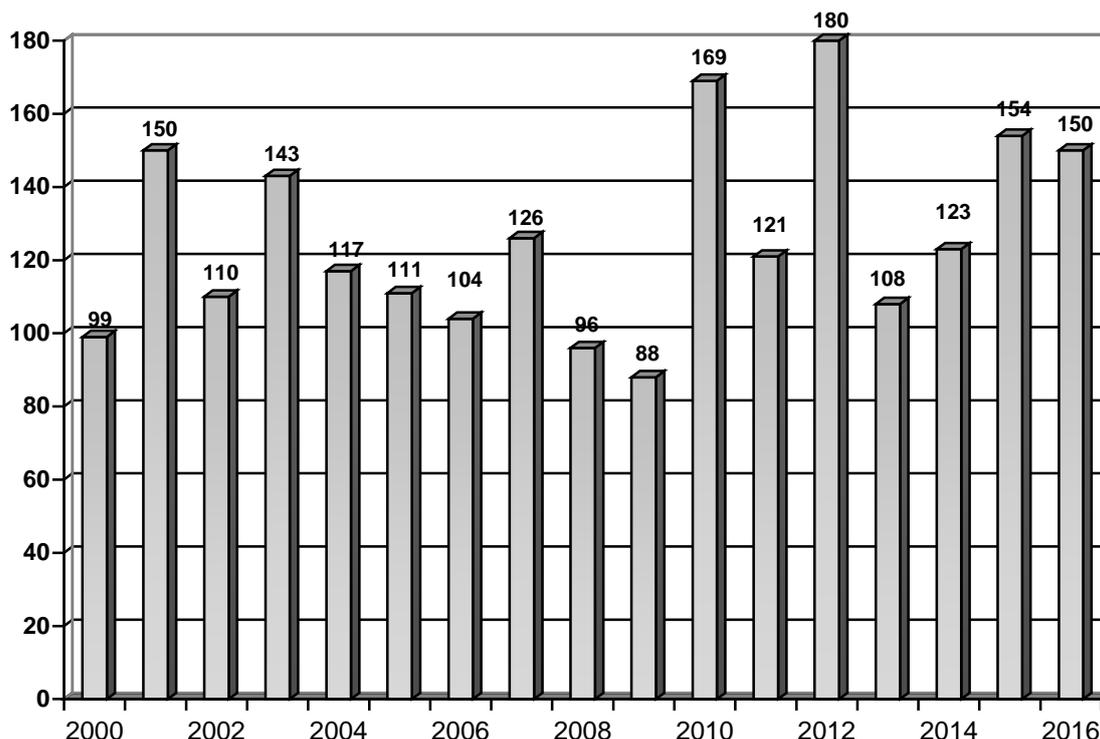
Gesamtzeit: 11:58

Einsätze Gesamtwehr somit: 150 (= Summe der einzelnen Abteilungen)

Auf Grund gemeinsamer Alarmierung sind bei größeren oder besonderen Einsätzen, insbesondere tagsüber, mehrere Abteilungen beteiligt. Daher ist die Anzahl der tatsächlichen Einsätze geringer. Die Anzahl der Einsätze gemäß amtlicher **Feuerwehrjahresstatistik** betrug im Berichtjahr 130 (Vorjahr: 145).

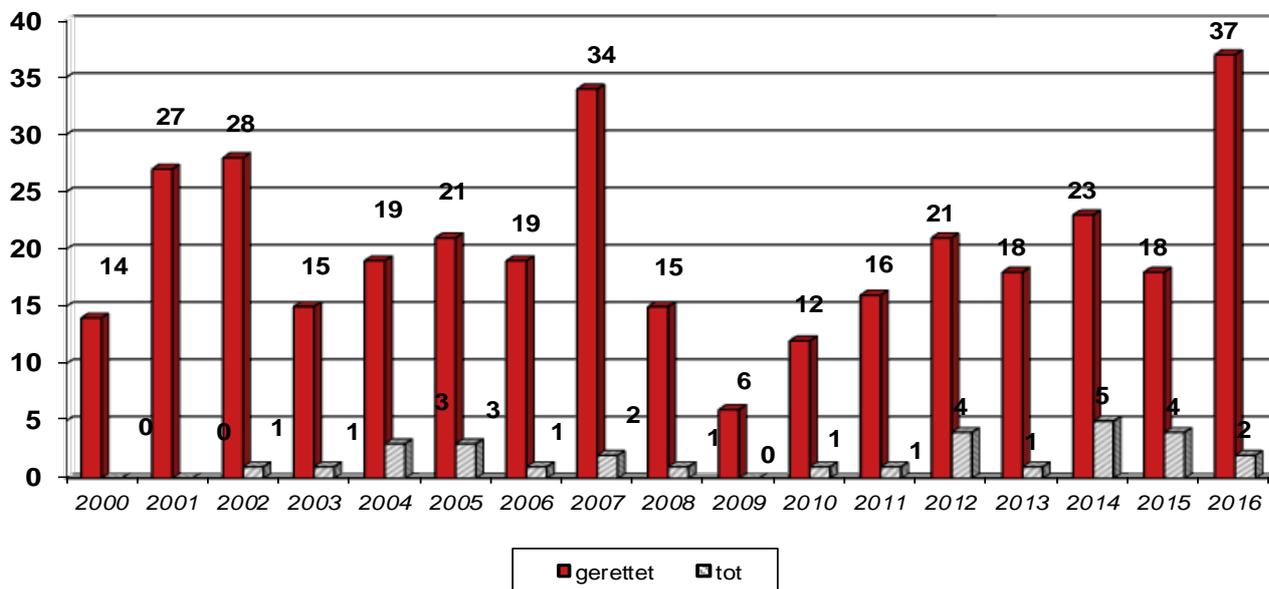
4.5. Statistische Auswertung der Feuerwehreinsätze

Entwicklung der Gesamteinsatzzahlen



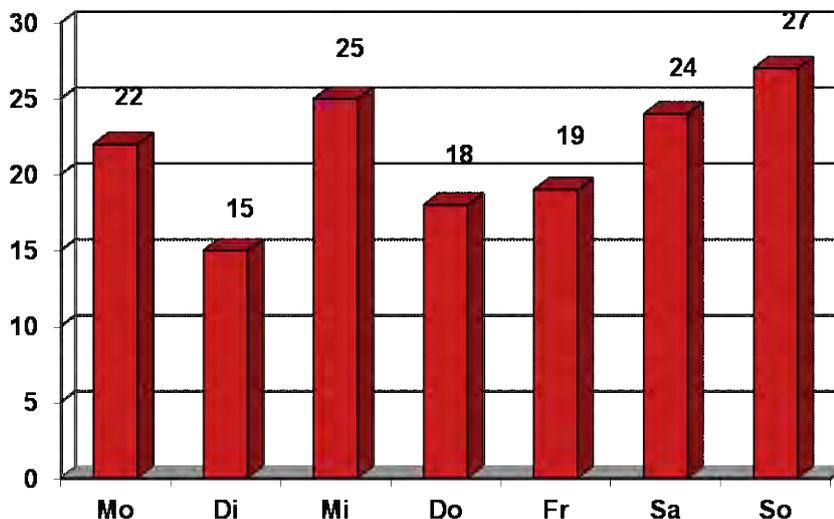
Bei den Einsätzen konnten wieder mehrere Personen gerettet werden:

Personenbeteiligung bei Einsätzen



Einsatzart	Breisach	Gündlingen	Nieder- rimsingen	Ober- rimsingen.	Gesamt
Brände	28	7	5	1	41
Techn. Hilfeleistungen	47	4	1	8	60
Fehlalarme	26	1	1	1	29
Gesamteinsätze	101	12	7	10	130

Einsätze nach Wochentagen 2016



4.6. Einsatzbilder

18.07.2016, Zimmerbrand, Jugendwerk, Breisach-Oberrimsingen



28.08.2016, eingestürztes Flaschenlager, Badischer Winzerkeller, Breisach



30.09.2016, Kranwagen-Brand, Vogelgrun (Frankreich)



10.12.2016, Verkehrsunfall, B31, Breisach



4.7. Absperr- und Sicherheitswachdienste

Innerhalb der einzelnen Abteilungswehren wurden im Berichtsjahr wieder verschiedene Absperr- und Sicherheitswachdienste durchgeführt. Diese waren überwiegend beim Bezirksweinfest, kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen, so beispielsweise bei:

4.7.1. Abteilung Breisach

17.06.2016	Feuersicherheitswachdienst Sonnwendfeier Schwarzwaldverein
26.08.2016	Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
28.08.2016	Absperrdienst Umzug Kreistrachtenfest
11.11.2016	Feuersicherheitswachdienst St. Martinsfeuer

4.7.2. Abteilung Gündlingen

04.02.2016	Absperrdienst am Hemdglunkerumzug
07.02.2016	Absperrdienst am Narrenumzug Fastnacht´s Sonntag
09.02.2016	Sicherung des Narrenumzugs zur Fastnachtsverbrennung
26.05.2016	Absperrdienst Fronleichnamsprozession
28.08.2016	Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
11.11.2016	Absperrdienst St. Martinsumzug

4.7.3. Abteilung Niederrimsingen

26.05.2016	Absperrdienst Fronleichnamsprozession
14.08.2016	Absperrdienst am Patrozinium
29.08.2016	Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
11.11.2016	Absperrdienst St. Martinsumzug

4.7.4. Abteilung Oberrimsingen

04.02.2016	Absperrdienst am Hemdglunkerumzug
08.02.2016	Absperrdienst Kinderfasnet
19.05.2016	Absperrdienst Fronleichnamsprozession
27.08.2016	Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
11.11.2016	Absperrdienst St. Martinsumzug



5. Übungen und Ausbildungsstand der Feuerwehr

Zur Erhaltung und Verbesserung des Ausbildungsstandes wurden regelmäßig Übungen abgehalten. Ebenfalls wurden folgende Lehrgänge auf Gemeinde- bzw. Kreisebene oder an der Landesfeuerweherschule besucht:

5.1. Lehrgänge

Truppmann Teil 1 (Grundausbildung) inkl. Sprechfunker

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Ehret	Ralf	Niederrimsingen
2.	Heinze	Uwe	Niederrimsingen
3.	Nasca	Mario	Niederrimsingen
4.	Leitermann	Nils	Oberrimsingen
5.	Steiert	Marcel	Oberrimsingen

Atemschutzgeräteträger

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Fischer	Daniel	Breisach
2.	Fischer	Jonas	Breisach
3.	Geppert	Luca	Breisach
4.	Graner	Axel	Breisach
5.	Knobloch	Sven	Breisach
6.	Marucha	Vincenzo	Breisach
7.	Stubert	Jakob	Breisach
8.	Häring	Jan	Oberrimsingen
9.	Leitermann	Nils	Oberrimsingen

ABC-Einsatz

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Richter	Marcus	Breisach
2.	Günther	Markus	Oberrimsingen

Truppführer

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

IuK-Fachkraft

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

Führerschein Klasse C/CE (LKW)

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Zuschlag	Jonas	Oberrimsingen



Maschinist für Löschfahrzeuge

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Kolb	Karsten	Breisach
2.	Lupfer	Christoph	Niederrimsingen
3.	Müller	Matthias	Niederrimsingen
4.	Autenrieth	Jonas	Oberrimsingen
5.	Feurer	Andreas	Oberrimsingen
6.	Pum	Benedikt	Oberrimsingen
7.	Zuschlag	Jonas	Oberrimsingen

Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge (Drehleiter)

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Hiß	Matthias	Breisach

Gabelstaplerschein

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

Bootsführer

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

Ausbilder für Maschinisten

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Rommler	Christian	Niederrimsingen

Gruppenführer

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Menager	Marc	Breisach

Zugführer

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

Einführung in die Stabsarbeit

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Zachow	Christoph	Breisach

5.2. Ausbildungsstand

	Breisach	Gündlingen	Niederrimsingen	Oberrimsingen	Gesamt
Atemschutzgeräteträger	37	13	14	28	92
Führerschein C/CE	22	5	4	10	41
Bootsführer	17	0	0	1	18
Gruppenführer	10	5	5	11	31
Zugführer	7	4	3	5	19



5.3. Feuerwehr-Leistungsabzeichen

Nach Jahrzehnten hat die Freiwillige Feuerwehr Breisach 2016 wieder einmal an den Leistungsübungen des Landkreises teilgenommen. Diese fanden am 2. Juli 2016 in Eichstetten statt. Drei Wettkampfgruppen mit 16 Teilnehmern aus den Breisacher Abteilungen und drei Teilnehmern aus Vogtsburg-Burkheim nahmen daran teil. Hierfür haben sie sich, zusätzlich zum regulären Einsatz- und Übungsdienst, zwei Monate lang einmal wöchentlich zum Training getroffen.

Folgende Kameradinnen und Kameraden aus Breisach haben erfolgreich das **Bronzene Leistungsabzeichen** des Landes Baden-Württemberg absolviert:

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Menager (GF)	Marc	Breisach
2.	von Ow (GF)	Alexander	Breisach
3.	Fischer	Daniel	Breisach
4.	Graner	Axel	Breisach
5.	Hack	Pia	Breisach
6.	Marucha	Vincenzo	Breisach
7.	Metz	Martin	Breisach
8.	Richter	Marcus	Breisach
9.	Stubert	Jakob	Breisach
10.	Restle	Alexander	Gündlingen
11.	Rösler	Sven	Gündlingen
12.	Thiedig (Ma)	Jörg	Gündlingen
13.	Ufheil (Ma)	Sandra	Gündlingen
14.	Feurer	Andreas	Oberrimsingen
15.	Gretzmaier	Nico	Oberrimsingen
16.	Zuschlag	Jonas	Oberrimsingen





5.4. Laufende Ausbildung

Ausbildung für Atemschutzgeräteträger

Im Rahmen der jährlichen Belastungsübung wurden insgesamt 75 Atemschutzgeräteträger auf der Atemschutzübungsanlage (AÜA) in Freiburg-Hochdorf überprüft. In der Heißausbildungsanlage im Feuerwehr Ausbildungszentrum (FAZ) im Gewerbepark Breisgau wurden Einsatzübungen durchgeführt.

Übungen

Die Herbst- bzw. Jahresübungen der einzelnen Abteilungen fanden wie folgt statt:

Abteilung Breisach:	03.06.2016, St. Stephans Münster
Abteilung Gündlingen:	24.09.2016, Feuerwehrgerätehaus
Abteilung Niederrimsingen:	19.11.2016, In den Gärten 10
Abteilung Oberrimsingen:	20.05.2016, Kleingasse 17

Bei der Abteilung Breisach wurden darüber hinaus vom I. und II. Zug 25 bzw. 26 Übungen durchgeführt. Des Weiteren beteiligte sich die Abteilung Breisach bei Herbst- und Frühjahrsübungen von Abteilungs- und Nachbarfeuerwehren.

Bei der Abteilung Gündlingen probten die Aktiven 20-mal. Die Abteilung Niederrimsingen probte im Berichtsjahr 29-mal. Die Abteilung Oberrimsingen traf sich im Berichtsjahr zu 19 Übungsabenden.

Seminare

Im Berichtsjahr wurden darüber hinaus folgende Seminare besucht:

- Brandschutzerziehung
- Brandbekämpfungstechnik Modul 1 (FAZ)
- Brandbekämpfungstechnik Modul 2 (FAZ)



5.5. Übungsbilder

20.05.2016, Frühjahrsübung Abt. Oberrimsingen



03.06.2016, Frühjahrsübung Abt. Breisach, St. Stephans Münster



19.07.2016, Übung Verkehrsunfall 1. und 2. Zug, Hafengebiet





19.08.2016, Sommerferienprogramm





6. Jugendfeuerwehr

Die „Jugendfeuerwehr Breisach“ besteht aus den Jugendgruppen der Abteilungen Oberrimsingen (seit 1989), Breisach (seit 2006) und seit 2016 auch in Gündlingen.

6.1. Jugendgruppe Breisach

Die Jugendabteilung der Kernstadt hatte am 31.12.2016 einen Personalstand von 11 Jugendlichen, darunter zwei Mädchen, alle im Alter von 13-16 Jahren. Es gab zwei Neuzugänge, sowie drei Übergänge in die Einsatzabteilung.

Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 19 Proben durchgeführt, welche im 14-tägigen Rhythmus stattfanden. Zusätzlich gab es in den Sommerferien an einigen Abenden Treffen zum gemeinsamen Fußball spielen. Außerdem wurden gemeinsame Proben mit den Abteilungen durchgeführt.

An Veranstaltungen auf Kreisebene wurde an drei Dienstbesprechungen und einer Hauptversammlung sowie erstmals am Sternmarsch teilgenommen. Dieser fand in March statt und musste aufgrund des anhaltenden Regens vorzeitig beendet werden.

In diesem Ausbildungsjahr wurden überwiegend die Grundlagen des Löschangriffs, mit theoretischem Unterricht und praktischen Übungen in der Gruppe mit dem Löschfahrzeug 2 geprobt. Zudem führten wir zum Thema Brandschutzerziehung zwei Abende mit spannenden Experimenten durch.

Im Mai fand gemeinsam mit der THW-Jugend und den französischen Jugendkameraden zum zweiten Mal ein Austausch in Frankreich statt. Hier wurden z. B. eine Personensuche und ein Fahrzeugbrand simuliert.

Im Juli fanden in Löffingen das Kreisjugendzeltlager sowie die Wettkämpfe der Kreisjugend statt. Die Jugendfeuerwehr hat dieses Jahr an den Pokalwettkämpfen teilgenommen und den 6. Platz belegt. Ebenfalls ist seit Juli unsere Facebook-Seite online, auf der wir über unsere Proben und Aktivitäten in Wort und Bild berichten.





Das Highlight des Jahres war der 24h-Tag, der im Oktober zusammen mit den Abteilungen absolviert wurde. Hier wurden zahlreiche Einsätze simuliert und die Kenntnisse in verschiedenen Stationsausbildungen vertieft. Am Abend gab es ein gemeinsames Abendessen sowie eine gemeinsame Übung mit der THW-Jugend. Übernachtet wurde dann im Feuerwehrhaus. Am Sonntagmorgen konnten alle Jugendlichen auf einen erfolgreichen 24h-Tag zurückblicken.





Ebenfalls im Oktober konnte das 10-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Breisach im Rahmen eines Festabends gefeiert werden. An diesem Tag wurde unser bisheriger Jugendwart Thomas Hau verabschiedet und die neue Leitung mit Guido Ludwig und Florian Haag ins Amt bestellt. Wir möchten uns nochmals herzlich für die geleistete Arbeit in den vergangen 10 Jahren bei allen bedanken.



*Guido Ludwig
Jugendwart Abt. Breisach*

*Florian Haag
Stv. Jugendwart Abt. Breisach*



6.2. Jugendgruppe Gündlingen

Die Jugendfeuerwehr Gündlingen hatte am Jahresende 12 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren. Davon sind 5 Mädchen und 7 Jungen. Diese werden von 4 Ausbildern betreut. Die Jugendlichen trafen sich jeden zweiten Dienstag zu insgesamt 21 Proben.

Am 9. April und 22. Oktober diesen Jahres trafen wir uns zum Altpapiersammeln.

In zwei Proben bauten wir mit Unterstützung der Jugend ein Wasserspiel nach Vorlage des Münsterbergs mit Münster, Rathaus und Berg aus Holz nach. Mit dieser Wand können Kinder durch Druck vom Strahlrohr mehrere Holztürchen öffnen.

Am Samstag den 7. Mai veranstalteten wir einen Jugendgewinnungstag mit Hinblick auf Gründung einer Jugendfeuerwehr. Dadurch können wir das Eintrittsalter auf 10 Jahre absenken. Der Tag war aus unserer Sicht ein großer Erfolg wir konnten dadurch 9 Jugendliche gewinnen.

Am Samstag den 24. September war dann unser großer Tag. Die offizielle Gründung der Jugendfeuerwehr Gündlingen. Diese fand während der diesjährigen historischen Jahreshauptübung statt. Wir betreuten die Hüpfburg, das Wasserspiel und backten und verkauften Waffeln.

Am 14. - 15. Oktober fand in Breisach wieder ein 24 h-Tag mit der gesamten Jugendfeuerwehr der Gesamtwehr statt. An diesem Tag wurde das Thema Feuerwehr richtig durchlebt. Unter anderem wurden viel Stationsausbildungen durchgeführt, Einsätze wurden gefahren und als Ausgleich gab es 2 Stunden Sport u. v. m.

Alexander Restle

Jugendwart Abt. Gündlingen

6.3. Jugendgruppe Oberrimsingen

Die Mannschaft der Jugendgruppe Oberrimsingen hat sich 2016 Jahr stark vergrößert und beläuft sich nun auf 11 Kameraden und Kameradinnen. 8 Mitglieder sind hinzugekommen, 3 Mädchen und 5 Jungen. Mit abgeschlossener Grundausbildung wurden Nils Leitermann und Marcel Steiert in die aktive Abteilung übergeben.

Wie jedes Jahr begann auch dieses Jahr wieder mit dem alljährlichen Weihnachtsbaumsammeln und anschließend verbrennen. Auch in diesem Jahr hatten wir viele ereignisreiche Proben, bei denen sich die Betreuer viel Mühe gaben. Die meisten Proben waren gut besucht. In den Proben wurden Ernstfälle mit Spaß simuliert. Richtung Winter wurde auch die Theorie größer geschrieben, der Spaß kam dennoch nicht zu kurz. Ein weiterer Bestandteil war der Jugendfeuerwehrtag, an dem wir eine kleine Führung durch das Feuerwehrgerätehaus in Freiburg bekommen haben. Die letzte Probe des Jahres war das beliebte Schnitzeessen im Restaurant am Rhein.

Zu den Highlights zählten wieder der 24h-Tag und das Zeltlager. Beim 24h-Tag lernten wir den Alltag eines Berufsfeuerwehrmannes. Wir wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt, in denen wir dann verschiedene Stationen durchliefen, wie z. B. Knotenkunde oder Löschangriff. Es wurden, unabhängig von der Uhrzeit, Einsätze simuliert.

Adrian Straub

Schriftführer Jugendabteilung Oberrimsingen



7. Beteiligung an öffentlichen, sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen

Die einzelnen Abteilungswehren beteiligten sich während des Jahres an zahlreichen öffentlichen Anlässen, sowie sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen. Zur Bereicherung des örtlichen Lebens wurden auch eigene Veranstaltungen durchgeführt. Folgend seien einige genannt:

7.1. Abteilung Breisach

10.01.2016	Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
22.01.2016	Hauptversammlung FW Ihringen
27.01.2016	Hauptversammlung FW Freiburg
18.02.2016	Hauptversammlung Altersabteilung Breisach
19.02.2016	Hauptversammlung FW Vogtsburg
29.02.2016	Einweihung Leistungsmodul DRK Ihringen
01.03.2016	Hauptversammlung IG Breisacher Vereine
12.03.2016	Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Bötzingen
08./09.04.2016	Kommandantendienstbesprechung in Titisee
15.04.2016	Hauptversammlung DRK OV Breisach
18.05.2016	Kommandantendienstbesprechung UB Kaiserstuhl
04.06.2016	Einweihung Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Bötzingen
05.06.2016	Teilnahme Tag der offenen Tür THV OV Breisach
19.06.2016	Teilnahme am Stadtpatrozinium
26.06.2016	Teilnahme am Atemschutzwettkampf der FW Eichstetten
02.07.2016	Teilnahme an den Leistungswettkämpfe des Landkreises in Eichstetten
04.07.2016	Spatenstich Neubau Feuerwehrgerätehaus Rimsingen
23.07.2016	Besuch Zeltlager der KJFW in Löffingen
19.08.2016	Durchführung Sommerferienprogramm „Nachmittag bei der FW“
14.09.2016	Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach
16.09.2016	Teilnahme Kreisfeuerwehrmeisterschaften im 10 km Laufen
18.09.2016	Festumzug 60 Jahre FW Bad Krozingen-Hausen
30.09.2016	Teilnahme Festbankett 40 Jahre JFW March
02.10.2016	Zwiebelkuchenhock am Feuerwehrgerätehaus
22.10.2016	10 Jahre JFW Breisach
28.10.2016	Hauptversammlung DLRG Breisach
30.10.2016	Einweihung Lagerhalle Algerio
12.11.2016	Durchführung Kreisausbildertagung
13.11.2016	Teilnahme am Volkstrauertag
19.11.2016	Hauptversammlung Kreisjugendfeuerwehr in March
26.11.2016	Teilnahme Barbaratag in Neuf Brisach
09.12.2016	Festbankett 50 Jahre THW OV Breisach



7.2. Abteilung Gündlingen

10.01.2016	Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
12.03.2016	Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Bötzingen
08./09.04.2016	Kommandantendienstbesprechung in Titisee
14.09.2016	Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach
24.09.2016	Gründung Jugendfeuerwehr
13.11.2016	Teilnahme am Volkstrauertag

7.3. Abteilung Niederrimsingen

09.01.2016	Durchführung 1. Papiersammlung
10.01.2016	Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
23.01.2016	Durchführung Holzversteigerung
05.02.2016	Thekendienst an Fastnacht in der Attilahalle
07.02.2016	Thekendienst an Fastnacht in der Attilahalle
08.02.2016	Thekendienst an Fastnacht in der Attilahalle
12.03.2016	Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Bötzingen
09.04.2016	Durchführung 2. Papiersammlung
04.07.2016	Spatenstich Neubau Feuerwehrgerätehaus Rimsingen
08.07.2016	Durchführung 3. Papiersammlung
04./05.09.2016	Feuerwehrohock am Gerätehaus
14.09.2016	Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach
18.09.2016	Festumzug 60 Jahre FW Bad Krozingen-Hausen
22.10.2016	Durchführung 4. Papiersammlung

7.4. Abteilung Oberrimsingen

10.01.2016	Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
12.03.2016	Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Bötzingen
08./09.04.2016	Kommandantendienstbesprechung in Titisee
01.05.2016	1. Mai-Hock am Rhein
19.05.2016	Teilnahme am Fronleichnamsprozession
04.07.2016	Spatenstich Neubau Feuerwehrgerätehaus Rimsingen
07.08.2016	Stephanushock am Gerätehaus
14.09.2016	Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach
18.09.2016	Festumzug 60 Jahre FW Bad Krozingen-Hausen
13.11.2016	Teilnahme am Volkstrauertag



8. Das gesellige und kameradschaftliche Leben der Feuerwehr

8.1. Abteilung Breisach

08.01.2016	Weihnachtsfeier der Führungsgruppe Kaiserstuhl
18.01.2016	75. Geburtstag Kamerad Helmut Kranzer
23.01.2016	Besuch Holzversteigerung Abteilung Niederrimsingen
01.05.2016	Besuch 1. Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen
01.05.2016	Familienwandertag
09.07.2016	Hochzeit Kamerad Guido Ludwig
16.07.2016	Besuch „Schlauchbootrally“ der DLRG Breisach
16.07.2016	„Lindhock“ der Altersabteilung
07.08.2016	Besuch Stephanushock der Abteilung Oberrimsingen
05.09.2016	Besuch Feuerwehrhock der Abteilung Niederrimsingen
25.09.2016	Besuch Feuerwehrhock der FW Ihringen
08.10.2016	75. Geburtstag Kamerad Manfred Diekmann
06.12.2016	Weihnachtsfeier I. + II. Zug
10.12.2016	Weihnachtsfeier Abteilung Breisach
27.12.2016	70. Geburtstag Kamerad Michael Mayer

8.2. Abteilung Gündlingen

01.05.2016	Besuch 1. Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen
17.04.2016	Wanderausflug
05.09.2016	Besuch Feuerwehrhock der Abteilung Niederrimsingen
02.10.2016	Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach
17.12.2016	Weihnachtsfeier

8.3. Abteilung Niederrimsingen

07.01.2016	Diamantene Hochzeit Franz Federer
01.05.2016	Besuch 1. Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen
03.06.2016	65. Geburtstag Kamerad Alois Lupfer
09.07.2016	Grillfest mit Partnerinnen im Pfarrgarten
07.08.2016	Besuch Stephanushock der Abteilung Oberrimsingen
19.09.2016	Besuch Feuerwehrhock FFW Hausen
02.10.2016	Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach
31.10.2016	Oktobertag im Gerätehaus
03.12.2016	Weihnachtsfeier
16.12.2016	Jahresabschluss im Gerätehaus

8.4. Abteilung Oberrimsingen

01.01.2016	60. Geburtstag Kamerad Friedrich Kaiser
23.01.2016	Besuch Holzversteigerung Abteilung Niederrimsingen
27.02.2016	60. Geburtstag Kamerad Franz Bohrer
05.06.2016	Grümpelturnier Kanu-Club
29.06.2016	60. Geburtstag Kamerad Eberhart Wirth
13./14.08.2016	Ausflug in die Pfalz
05.09.2016	Besuch Feuerwehrhock der Abteilung Niederrimsingen
02.10.2016	Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach
04.10.2016	85. Geburtstag Kamerad Alfons Ernst
03.12.2016	Kameradschaftsabend



9. Danksagung

An dieser Stelle danken wir, die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein, dem Bürgermeister mit dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung, dem Landkreis, den Arbeitgebern sowie insbesondere den Familien unserer Kameradinnen und Kameraden, und nicht zuletzt den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und die Unterstützung, welche diese uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht haben.

Wir haben im abgelaufenen Einsatzjahr versucht, alle uns Kraft Gesetzes übertragenen und freiwillig übernommenen Aufgaben pflichtbewusst zu erfüllen und hoffen, dass uns dies gelungen ist. Wenn man die vielen Einsätze, die Aus- und Fortbildungen und die unzähligen anderen Anlässe zusammenzählt zu denen die Feuerwehr gerufen wurde, so gab es sicher auch im Jahr 2016 wieder keinen Tag ohne die Feuerwehr in unserer Europastadt Stadt Breisach am Rhein!

GOTT ZUR EHR', DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR;

EINER FÜR ALLE - ALLE FÜR EINEN



Breisach am Rhein, 31.03.2017

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden
Jochen Böhme, Kommandant



10. Presseberichte (Badische Zeitung)

Zimmerbrand

Zu einem Zimmerbrand kam es am Neujahrstag, 1. Januar, gegen 16.30 Uhr, in der Rheintorstraße. Eine Hausbewohnerin hatte versehentlich einen Heizstrahler eingeschaltet und war aus dem Zimmer gegangen. Mehrere Gegenstände in der Nähe des Heizstrahlers gerieten in Brand, wodurch der Rauchmelder ausgelöst wurde. Ein Gast der Wohnungsinhaberin und hinzugerufene Nachbarn löschten die brennenden Gegenstände mit dem Feuerlöscher. Nach Angaben der Polizei entstand geringer Schaden. Die beiden Helfer und ein Kleinkind wurden vorsorglich in einem Krankenhaus auf eine mögliche Rauchgasvergiftung untersucht.

BZ 04.01.2016

Tote Frau am Rhein gefunden

Breisacher Feuerwehr im Einsatz

HARTHEIM/BREISACH (ukw/gz). Am Sonntag gegen 11.30 Uhr wurde am Rheinufer auf der Gemarkung Hartheim die Leiche einer älteren Frau gefunden. Ein Spaziergänger hatte sie entdeckt und die Polizei verständigt.

Da zunächst davon ausgegangen wurde, dass der Fundort auf Breisacher Gemarkung liegt, wurde die Breisacher Feuerwehr verständigt, die mit drei Fahrzeugen ausrückte und die tote Frau barg. Sie wurde in die Rechtsmedizin nach Freiburg zur weiteren Untersuchung gebracht. Ob es sich bei der Toten um die Seniorin handelt, die in Bad Krozingen vermisst wird, konnte die Polizei gestern noch nicht klären. Derzeit liegen keinerlei Hinweise auf ein Gewaltverbrechen vor.

BZ 15.02.2016

25 000 Euro Schaden

Ein Schaden von rund 25 000 Euro entstand am Samstag, 13. Februar, gegen 19.10 Uhr, bei einem Verkehrsunfall am Rimsinger Ei. Ein BMW-Fahrer fuhr auf der B 31 im Rimsinger Ei in Richtung Oberrimsingen. Beim Kreuzen der in Richtung Breisach führenden Fahrbahn übersah er nach Angaben der Polizei einen VW-Fahrer, der Vorfahrt hatte. Durch die Kollision wurde der VW nach rechts abgewiesen, überfuhr ein auf dem Fahrbahnteiler stehendes Verkehrszeichen und prallte gegen das Heck eines Mercedes, der von Oberrimsingen kommend an der Einmündung zur B 31 stand. Verletzt wurde niemand. Neben der Freiwilligen Feuerwehr Breisach waren zwei Rettungsfahrzeuge und ein Notarzt im Einsatz; zwei Fahrzeuge wurden abgeschleppt.

BZ 17.02.2016

Fit für die Feuerwehr

27 Männer und eine Frau haben die Grundausbildung geschafft

BREISACH. 28 Anwärter aus Breisach, Ihringen, Merdingen und Vogtsburg, darunter eine Frau, absolvierten von Mitte November bis Mitte Januar in Breisach die Feuerwehrgrundausbildung. Der Lehrgang umfasste 95 Stunden in den Bereichen Erste Hilfe, Rechtsgrundlagen, Brennen und Löschen, Sprechfunk, Löscheintritt und Technische Hilfeleistung.

Am Ende hatten die Teilnehmer neben einer schriftlichen auch eine praktische Prüfung zu bestehen. Sie mussten einen Löschangriff ausführen, Knoten und Stiche beherrschen, Leitern stellen und das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall demonstrieren. Zahlreiche Kommandanten machten sich ein Bild vom Leistungsstand ihrer Schützlinge.

Bei der Urkundenübergabe war der stellvertretende Kreisbrandmeister Jörg Weber mit dem Ausbildungsergebnis sehr zufrieden und bedankte sich bei den Teilnehmern für die Bereitschaft, sich in

ihrer Freizeit zu Feuerwehrleuten ausbilden zu lassen. Außerdem dankte er den ehrenamtlichen Ausbildern. Geleitet wurde der Lehrgang von Christoph Zachow und Markus Günther von der Feuerwehr Breisach. Tatkräftig unterstützt wurden sie durch Ausbilder aus Breisach, Ihringen und Vogtsburg.

Den Bereich Sprechfunk leitete Christian Ziebold aus Gündlingen. Die Erste Hilfe-Ausbildung wurde von Steffen Riefelin vom DRK Kreisverband Freiburg und Felix Häring von der Feuerwehr Breisach übernommen. In den kommenden Monaten folgt für die Teilnehmer neben den regulären Übungen noch der Atemschutzlehrgang.

Die Ausbildung erfolgreich beendet haben: Daniel Fischer, Luca Geppert, Axel Graner, Sven Knobloch, Vincenzo Marucha, Jakob Stubert (alle Breisach), Fabian Hirschle, Adrian Plocher, Philipp Rein, Denis Scharkesi, Kevin Scharkesi, Marco



Auch der Einsatz beim Verkehrsunfall wurde geübt.

FOTO: FEUERWEHR

Zaminer (Gündlingen), Jan Häring (Oberrimsingen), Tobias Birmele, Julian Höfflin (Ihringen), Max Briem, Markus Mutter, Niklas Mutter, Stefan Selinger, Matthias Selinger, Yanik Ufheil, Patrick Zimmer-

mann (Wasenweiler), Chrischam Lucke, Tobias Männer (Merdingen), Juliane Hennig (Bischoffingen), Andras Jäger (Burkheim), Lucas Müller (Oberbergen) und Daniel Segebarth (Oberrotweil).

BZ 03.02.2016



Rauch im Schacht

Ein achtlos weggeworfener Zigarettenstummel hatte am Montag, 15. Februar, in Breisach einen Großeinsatz der Feuerwehr und weiterer Hilfskräfte zur Folge. Gegen 16.05 Uhr war dem Breisacher Polizeirevier mitgeteilt worden, dass es in einem Keller in der Münsterbergstraße brennen würde. Neben der Feuerwehr Breisach und den Abteilungswehren aus Gündlingen und Oberrimsingen rückten auch das Rote Kreuz, der Notarzt und die Polizei aus. Vor Ort stellte sich allerdings heraus, dass aus einem Lichtschacht Rauch drang. In dem Schacht lagen jede Menge Laub und etliche Zigarettenkippen. Die Polizei vermutet, dass ein frisch weggeworfener Zigarettenstummel die Ursache dafür war, dass das Laub zu glimmen anfing und sich Rauch entwickelte. Mittels eines Eimers Wasser wurde dem Ganzen ein Ende gesetzt. Eine Brandgefahr bestand laut Polizei nicht.

BZ 17.02.2016

Geräteschuppen brannte

40 Einsatzkräfte rückten aus

VOGTSBURG-ALTVOGTSBURG (eli). Weil ein Geräteschuppen in Altvogtsburg brannte, rückten am Sonntag, 28. Februar, um 14.18 Uhr die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Oberrotweil, Oberbergen, Schelingen, Burkheim und Breisach. Die Besitzer konnten das Feuer selbst löschen.

Da die erste Meldung von einem Wohnhausbrand handelte, wurden viele Vogtsburger Abteilungswehren und der Drehleiterwagen der Freiwilligen Feuerwehr Breisach angefordert. Als die Feuerwehr mit rund 40 Einsatzkräften am Brandort ankam, hatten die Besitzer das Feuer bereits gelöscht. Ein Verkehrsteilnehmer hatte den Brand entdeckt und sie informiert.

Die Fassade und das Dach des Schuppens, in dem Holz- und Weinkisten, landwirtschaftliche Geräte und Maschinen gelagert waren, brannten. Das Gebäude grenzte an ein Wohnhaus. Die Höhe des Schadens, der am Gebäude entstanden war, stand gestern noch nicht fest. Verletzt wurde niemand.

BZ 29.02.2016



Fritteuse brannte

Am Sonntag, 21. Februar, gegen 16.45 Uhr, entzündete sich in einer Gaststätte in Oberrotweil das Fett einer Fritteuse. Ursache war laut Polizei vermutlich ein technischer Defekt. Der Gastwirt konnte das Feuer mit einem Feuerlöscher und einer Löschdecke ersticken. Er erlitt Brandverletzungen an den Händen. Die Feuerwehrabteilungen von Bickensohl und Oberrotweil rückten mit 25 Mann aus. Die Feuerwehrabteilung Burkheim und die Drehleiter waren in Bereitstellung. Als die Feuerwehr eintraf, war der Brand bereits gelöscht. Das Gebäude wurde belüftet, die Fritteuse wurde ins Freie gebracht.

BZ 23.02.2016

Asche entzündete sich

Weil ein Bewohner eines Gebäudes Am Dorfbach in Ihringen die Asche, in der noch Restglut war, am Haus ausgeschüttet hatte, rückte am Sonntag, 13. März, kurz vor 11 Uhr die Feuerwehr mit großem Aufgebot aus. Gemeldet worden war ein Brand in dem Haus. Acht Fahrzeuge der Feuerwehren Ihringen, Wasenweiler und Breisach fuhren zum Brandort. Als sie dort eintrafen, war die Ursache des mutmaßlichen Brandes bereits beseitigt. Durch die Restglut hatten sich einige Holzbruchstücke auf dem Boden entzündet. Ein Nachbar hatte das qualmende Feuer mit einem Feuerlöscher gelöscht. Schaden entstand laut Polizei nicht.

BZ 15.03.2016

BREISACH Nützlicher Rauchmelder

Weil ein Rauchmelder rechtzeitig losging, konnte die Feuerwehr am Montag, 25. April, gegen 8 Uhr, einen Wohnungsbrand an der Rheinstraße verhindern. Stofflappen hatten zu schwebeln begonnen, die im Bad auf einem Spiegelschrank über der Glühlampe abgelegt waren. Der Rauchmelder löste aus. Die Feuerwehr löschte die glimmenden Lappen, demonitierte das angeschmorte Badschränken und brachte es aus der Wohnung. Am Einsatzort waren auch Polizei und Rettungsdienst. Die Wohnungsinhaberin kam mit dem Schrecken davon.

BZ 27.04.2016

15-Jähriger bei Zimmerbrand schwer verletzt

Im Christophorus-Jugendwerk

BREISACH-OBERRIMSINGEN (apt). Schwer verletzt wurde ein Jugendlicher am Montag, 18. Juli, gegen 13 Uhr, bei einem Zimmerbrand im Christophorus-Jugendwerk in Oberrimsingen. Der 15-Jährige musste aufgrund seiner erheblichen Brandverletzungen mit dem Rettungshubschrauber in die Klinik geflogen werden. Zwei Personen erlitten Rauchvergiftungen, als sie dem Jugendlichen helfen wollten. Die Brandursache war am Montag noch unklar.

Gegen 13 Uhr hatte der Rauchmelder Alarm geschlagen. Mitarbeiter des Jugendwerks benachrichtigten die Feuerwehrleitstelle. Die Breisacher Feuerwehr rückte mit 31 Mann und fünf Fahrzeugen aus. Die Feuerwehr übernahm die Erstversorgung der Verletzten, die dann an den DRK-Rettungsdienst übergeben wurden. Außerdem waren der Notarzt, der Rettungshubschrauber und zwei Polizeistreifen vor Ort.

Die Feuerwehr habe den Brand schnell unter Kontrolle gehabt, berichtete der Breisacher Feuerwehrkommandant Jochen Böhme. Das Zimmer, in dem das Feuer ausbrach, sei stark versauert gewesen. Über die Brandursache konnte die Polizei am Montag noch keine Aussage machen. Beamte der Kriminaltechnik untersuchten am Nachmittag den Brandort und befragten Bewohner und Mitarbeiter des Jugendwerks.

BZ 19.07.2016

RIMSINGEN Überschlagen

Überschlagen hat sich ein Pkw am Mittwoch, 23. November, gegen 12.50 nach einem Zusammenstoß auf dem Rimsinger Ei. Ein Unfallbeteiligter wurde verletzt. Eine Autofahrerin, die das Rimsinger Ei befuhr, wollte die B 31 in Richtung Grezhausen queren. Dabei übersah sie einen Pkw, der Richtung Bad Krozingen fuhr. Beim Zusammenstoß kam dieser Wagen ins Schleudern und nach links von der Fahrbahn ab, wo er sich überschlug und auf dem Dach liegen blieb. Da zunächst von einer eingeklemmten Person ausgegangen worden war, wurde die Freiwillige Feuerwehr verständigt. Ein Fahrzeug musste abgeschleppt werden. Den Schaden beziffert die Polizei auf 7000 Euro.

BZ 25.11.2016

Wehr ist jeden dritten Tag im Einsatz

Die Mitglieder der Breisacher Feuerwehr hatten auch im vergangenen Jahr viel zu tun / Auf die Ausbildung wird großen Wert gelegt

Von Hans-Jochen Voigt

BREISACH. Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Breisach blickte Kommandant Jochen Böhme auf viele Einsätze der Kameraden zurück.

Die Statistik

123 Einsätze zählte Böhme für das vergangene Jahr. An diesen Einsätzen nahmen insgesamt 1697 Kameraden teil und leisteten 1465 Stunden Dienst. 35 Brandeinsätze gab es, darunter ein Feuer in einem Rohbau an der Freiburger Straße, ein brennendes Auto, ein Brand in Oberrotweil, ein Feuer in einem Klassencontainer an der Realschule sowie ein Küchenbrand in der Straße Meisenest.

Technische Hilfe leistete die Feuerwehr Breisach bei Verkehrsunfällen, bei der Rettung von Tieren, der Beseitigung von Unwetterschäden und bei gefluteten Kellern. Sie half in 17 Fällen Personen aus einer Notsituation. 25 Fehlalarme gab es, dreimal Alarm zur Wasserrettung und 16 ABC-Einsätze.

Mitgliederzahlen

Der Kommandant zählte 92 Kameraden, 61 Männer und zwei Frauen sind aktiv. 17 Mitglieder gehören der Altersabteilung an, 12 der Jugendabteilung. Das Durchschnittsalter der Aktiven liegt bei 36 Jahren.

Der gute Ausbildungsstand sei sehr wichtig und sinnvoll, erklärte Böhme, um bei Einsätzen alle zwingend notwendigen Positionen besetzen zu können. Dies ist insbesondere tagsüber sehr wichtig, wenn nur eine geringe Zahl an Kameraden zur Verfügung steht. Zu den Spezialisten gehören Zug- und Gruppenführer, Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, Bootsführer und Drehleitermaschinisten.

BZ 01.03.2016



Immer wieder probt die Breisacher Feuerwehr schwierige Einsätze, wie hier am Tanklager.

ARCHIV: HANS-JOCHEN VOIGT

Zuständigkeit

Die Feuerwehr Breisach unterstützt über den örtlichen Zuständigkeitsbereich hinaus mit der Drehleiter die Feuerwehren im Kaiserstuhl. Sie ist ausgebildet für eine Führungsgruppe Kaiserstuhl, für den Hochwasserzug des Landkreises, für die ABC-Gruppe-Kaiserstuhl und für die Öl-Wehr des Landkreises. Ihr stehen acht Fahrzeuge und zwei Mehrzweckboote zur Verfügung.

Die aktive Wehr traf sich 2015 zu 53 Proben, darunter fünf Sonderproben und fünf Herbst- und Frühjahrsübungen. Die Kameraden nahmen an Seminaren, Fach-

kunde-Ausbildungen, Lehrgängen und Einweisungen teil. Im eigenen Gerätehaus fanden 80 Seminare, 60 Proben und über 120 Einsätze statt. Aber auch Feste und kameradschaftliche Veranstaltungen kamen nicht zu kurz, sagte Böhme. Sie seien „ein sehr wichtiger und sinnvoller Bestandteil einer gut funktionierenden Feuerwehr“, meinte er. Der Kommandant bedankte sich bei den Helfern und sagte: „Höchster Respekt für Euch.“

Gerätewart Jörg Weber beklagte den Taubendreck am und um das Gerätehaus. 50 bis 80 Taubenpaare brüteten permanent am Haus, das gäbe „wahnsinnige

Probleme“, so Weber. Die Fahrzeuge seien aber in einem guten Zustand.

Jugend- und Altersabteilung

Judith Stubert berichtete von der Jugendfeuerwehr. 2 Mädchen und 10 Jungen zwischen 12 und 16 Jahren werden ausgebildet. Sie nahmen bei Veranstaltungen auf Kreisebene und an Übungen teil.

Bei einer 24-Stunden-Übung verbrachten die Teilnehmer die Nacht im Feuerwehrhaus. Im Oktober 2016 wird das zehnjährige Bestehen der Jugendfeuerwehr gefeiert und die Verbindung zu den Kameraden in Neuf-Breisach soll demnächst mit einer gemeinsamen Übung gefestigt werden. Manfred Diekmann, Sprecher der Altersabteilung, berichtete von 25 Terminen der durchschnittlich 74 Jahre alten Kameraden. An den Treffen und Ausflügen nehmen auch Frauen von verstorbenen Kameraden teil.

Großes Lob vom Bürgermeister

Bürgermeister Oliver Rein bezeichnete die Altersabteilung als Vorbild für alle Kameraden. Die Wehr sei gut bestellt, sagte er. Für die hervorragende Arbeit sprach er seinen „tief empfundenen Dank“ aus. Die Feuerwehr sei das Beste, was die Stadt für die fast 16 000 Einwohner zu bieten habe. Der Lohn der Arbeit sei die Wertschätzung der Einwohner und des Gemeinderats. Vermutlich im Juni werde der erste Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus in Rimsingen erfolgen, informierte Rein.

Jörg Weber ist auch stellvertretender Kreisbrandmeister. Er überbrachte die Grüße der Landrätin und des Kreisbrandmeisters Axel Widmaier. Der Ausbildungsstand der Breisacher Wehr sei sehr hoch, so Weber.

Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Breisach, Telefon 07667/91100, E-Mail: info@feuerwehr-breisach.de



Neue Ara im Kreisfeuerwehrverband

Christoph Zachow löst Markus Riesterer als Verbandsvorsitzenden ab / Ehrenmitgliedschaft für Landesverbandsvize Gerhard Lai

Von Julius Steckmeister

BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD. Nach zehn Jahren an der Spitze der Dachorganisation der freiwilligen Feuerwehren des Landkreises stellte sich Verbandsvorsitzender Markus Riesterer auf der Hauptversammlung in Bötzingen nicht mehr zur Wahl. An seine Stelle wurde mit 99 Prozent der Stimmen Breisachs stellvertretender Feuerwehrkommandant Christoph Zachow gewählt. Für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt wurden dessen Stellvertreter Gotthard Benitz und Karlheinz Thoma.

Sichtlich schwer fiel es Markus Riesterer dann aber doch, seinem Nachfolger, dem 33-jährigen Hauptbrandmeister und Bollschweiler Hauptamtsleiter Christoph Zachow, den Platz in der Mitte des Kreisfeuerwehrvorstandspodiums zu überlassen. Er freute sich auf die neue Aufgabe, so der neue Vorsitzende. Er forderte alle Anwesenden auf, sich in der Verbandarbeit zu engagieren. Der scheidende Verbandsvorsitzende hatte bereits in seiner Begrüßungsrede angekündigt, nicht noch einmal kandidieren zu wollen. „Eine spannende, lehrreiche und aufreibende Zeit geht zu Ende“, fasste Riesterer die vergangenen zehn Jahre zusammen. Er dankte



Christoph Zachow (links) folgt auf Markus Riesterer als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands.

BZ 15.03.2016



Auch wenn es hier nur eine Übung ist: Feuerwehrleute können Leben retten. FOTOS: JULIUS STECKMEISTER/HORST DAVID

den „vielen Wegbegleitern“, insbesondere dem Vizepräsidenten des Landesfeuerwehrverbandes (LFV), Gerhard Lai, sowie den Fachbereichsleitern am Landratsamt und Landrätin Dorothea Störr-Ritter, die sich unter den knapp 500 Versammlungsgästen befand. „Es gab nie ein Nein, die Zusammenarbeit war klasse“, lobte Riesterer die Behörde.

Als das „Rückgrat der Verbandsarbeit“ bezeichnete er die sieben Arbeitskreise im KfV – von A wie Atemschutz bis T wie Technik – und sprach ihnen einen besonderen Dank aus. Als Höhepunkte seiner Laufbahn nannte Riesterer die Versammlung des Landesfeuerwehrverbandes im Oktober 2012 in Breisach, die Änderung der Feuerwehrentschädigungssatzung sowie die Einführung der gesetzlichen Rauchmelderpflicht.

„Eigentlich ist er noch viel zu jung, um aufzuhören“, befand Landrätin Dorothea Störr-Ritter über den 47-Jährigen, dem sie im Namen des Landkreises und seiner rund 250 000 Einwohner dankte. Die Zusammenarbeit mit Riesterer sei „von Vertrauen geprägt“ gewesen. „Fundierte Kenntnisse“ hätten dem Verbandsdirektor des Gewerbeparks Breisgau und ehrenamtlichen Bürgermeister von Horben

bei „seiner Arbeit und seinen Entscheidungen geholfen“. Ein besonderes Verdienst Riesterer sei es gewesen, „die Wertschätzung der Feuerwehren“ ins Bewusstsein zu rücken. „Zehn Jahre sind eine lange Zeit, etwas Wehmut ist dabei“, so die Chefin des Landratsamts.

Immer weniger müssen immer mehr leisten

„Was wäre ich ohne die Feuerwehren des Landkreises“, leitete sie schließlich zu allgemeinen Worten über. Rund eine Million Euro an Kreismitteln – allein 700 000 Euro für einen neuen Führungs- und Kommunikationskraftwagen – seien im vergangenen Jahr in die freiwilligen Feuerwehren investiert worden, rechnete Störr-Ritter vor. Freude bereite ihr, dass immer mehr Frauen den Weg in die Feuerwehr fänden. „Große Sorge“ habe sie hingegen, dass „immer weniger Feuerwehrleute immer mehr leisten müssten“.

Weitestgehend konstant blieb der Rest der Führungsebene. Zachow zur Seite stehen die wiedergewählten stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Gotthard Benitz aus Titisee-Neustadt und Karlheinz Thoma aus Bad Krozingen. Kassenprüfer

bleiben Norbert Ciesiolka und Bernd Held. Von insgesamt 19 Ausschussmitgliedern wurden 13 wiedergewählt und sechs neu gewählt.

Als eine „denkwürdige Versammlung“ bezeichnete der Vizepräsident des LFV und Kreisbrandmeister a.D., Gerhard Lai, die Zusammenkunft zum einen wegen des Wechsels an der Spitze, zum anderen wegen der hohen Teilnehmerzahl. 47 anwesende Gemeindefeuerwehren von 49 zeigten die hohe Wertschätzung des KfV, lobte Lai. Als Arbeitsschwerpunkte der Wehren im vergangenen, laufenden wie dem kommenden Jahr nannte er die Nachwuchsgewinnung. Landkreis wie Kommunen forderte er auf, die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrleute „etwas aufzuwerten“.

Aufgewertet wurde schließlich die Arbeit von Gerhard Lai, der für seine Verdienste um die Feuerwehr von Markus Riesterer zum Ehrenmitglied des KfV ernannt wurde. Riesterer selbst durfte sich über die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden freuen und seinerseits eine Urkunde aus den Händen von Gerhard Lai entgegen nehmen, der es sich nicht nehmen ließ, Riesterer Wirken in einer Laudatio nochmals Revue passieren zu lassen.





Zahlreiche Feuerwehrleute aus Breisach und den Stadtteilen wurden geehrt oder befördert.

FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

Die Zahl der Einsätze steigt weiter

Die Breisacher Gesamtwehr musste im vergangenen Jahr 145 Mal ausrücken / Viele Fehlalarme / Zahlreiche Beförderungen

Von Hans-Jochen Voigt

BREISACH. Die Feuerwehren aus Breisach und den Stadtteilen hatten 2015 viel zu tun. Die Zahl der Einsätze stieg um 18 Prozent auf 145. Zudem engagieren sich die Breisacher Wehrmänner über die Grenzen der Stadt hinaus.

Rückblick: Gesamtkommandant Jochen Böhme begrüßte die Gäste. Schriftführer Ralf Reber hatte 145 Einsätze (Vorjahr 123) gezählt, also 18 Prozent mehr. Es gab insgesamt 48 Brandeinsätze, 58 technische Hilfeleistungen, 16 ABC-Alarme, drei Wasserrettungen und 29 Fehlalarme. 20 Personen konnten gerettet werden, für sechs kam jede Hilfe zu spät.

231 Kameradinnen und Kameraden gehören derzeit den einzelnen Abteilungen an, der Personalstand blieb damit gegenüber dem Vorjahr fast unverändert. Die Freiwillige Feuerwehr ist auch über Breisachs Grenzen hinaus aktiv. Die Führungsgruppe Kaiserstuhl wird von Uwe

Müller geleitet, ihn unterstützen sieben Kameraden aus Breisach, einer aus Gündlingen und drei aus Oberrimsingen. Den Hochwasserzug des Landkreises leitet Christoph Zachow, hier werden 15 Kameraden aus Breisach eingesetzt. Diese Spezialisten absolvierten zahlreiche Übungen und Fortbildungen. Die Gesamtwehr kann auf 86 Atemschutzgeräteträger, 46 Führerscheininhaber CE, 68 Maschinisten, 19 Bootsführer, 25 Gruppenführer und 22 Zugführer zurückgreifen.

Insgesamt gab es laut Reber im vergangenen Jahr 85 Übungen. Die wichtigste Probe fand am Breisacher Tanklager statt, hier waren auch die Jugendfeuerwehr sowie Kameraden aus Staufen, Vogtsburg und dem Elsass dabei. Die Feuerwehrleute absolvierten zahlreiche Lehrgänge auf Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule. Zudem unterstützte die Wehr sportliche und kirchliche Veranstaltungen, wirkte an Umzügen und Jubiläen mit, übernahm Absperr- und Sicherheitsdienste und veranstaltete Begegnungen zur Kameradschaftspflege. „Es gab im Jahr 2015 wohl wieder keinen Tag ohne die Feuerwehr“, betonte Reber.

Gerätewart Jörg Weber ist seit 25 Jahren für die technische Einsatzbereitschaft verantwortlich. Insgesamt sei die Ausstattung mit Fahrzeugen und Booten zufriedenstellend, sagte er. Das Durchschnittsalter der Fahrzeuge betrage elf Jahre. Im Berichtsjahr habe es etwa 3000 Prüfungen – inklusive der Atemschutzgeräte – gegeben. Die Schäden am Dach des Feuerwehrgerätehauses seien weitgehend beseitigt, allerdings gebe es Hygieneprobleme, da sich auf den Dächern rund 120

Tauben eingestiet hätten. Weber dankte ausdrücklich seinen Stellvertretern in den Abteilungen. Kommandant Böhme bezeichnete das Berichtsjahr als „sehr aktiv und bewegt“ mit vielen Einsätzen, Lehrgängen und Seminaren. Er dankte den Partnerinnen und Partnern sowie den Arbeitgebern der Kameraden für ihr Verständnis. Besonders hob er die 24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr hervor und lobte die Jugendbetreuer.

Ausblick: Böhme erwähnte, dass in wenigen Wochen der erste Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus in Rimsingen erfolgen werde. Für Gündlingen sei die Einrichtung einer Jugendfeuerwehr geplant.

Anerkennung: „Dank, Anerkennung, Respekt sowie die Wertschätzung der Bevölkerung“ brachte Bürgermeister Oliver Rein den Feuerwehrfrauen und -männern entgegen. Seit 156 Jahren trage die Wehr in Breisach die Verantwortung für Sicherheit und Ordnung. Bei 145 Einsätzen seien 29 Fehlalarme zu viel. Die Feuerwehr-

leute seien die „Besten der Stadt im Ehrenamt“, betonte der Rathauschef.

Fehlalarme: Kreisbrandmeister Alexander Widmaier führte die vielen Fehlalarme teilweise auf die Kochgewohnheiten in den Flüchtlingsunterkünften zurück. Inzwischen sei Abhilfe geschaffen worden, die Zahl der Fehlalarme nehme wieder ab. Widmaier lobte Gerätewart Weber und bezeichnete den Ausbildungsstand und den Zustand der Fahrzeuge und Geräte in Breisach als hervorragend.

Ehrungen: Rein ernannte Manfred Diekmann für 50 Jahre Dienst in der Feuerwehr zum Ehrenmitglied. Alois Lupfer aus Niederrimsingen wurde Ehrenkommandant. Widmaier und sein Stellvertreter Jörg Weber überreichten Uwe Müller das Kreisfeuerwehrabzeichen in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft. Das goldene Abzeichen erhielten für 40 Jahre Johannes Dockweiler, Heinrich Nasse, Bernhard Schillinger und Franz Vögele.

Beförderungen: Marc Menager zum Löschmeister, Georg Schneider und Uwe Müller zu Hauptbrandmeistern, Marcus Richter und Marco Ludwig zum Oberfeuerwehrmann, Tobias Herz, Nicolas Lai, Robert Lai, Johannes Layer, Christoph Lupfer und Matthias Müller zum Hauptfeuerwehrmann sowie Daniel Fischer, Luca Geppert, Axel Graner, Sven Knobloch, Vincenzo Marucha, Jakob Stubert, Jan Häring, Fabian Hirschle, Adrian Plocher, Philipp Rein, Dennis Scharkesi, Kevin Scharkesi, Marco Zaminer und Tobias Gippert zum Feuerwehrmann.

INFO

LEITUNG DER WEHREN

Gesamtwehr: Jochen Böhme, Stellvertreter: Christian Ott, Jörg Weber

Breisach: Jochen Böhme

Gündlingen: Stefan Berner, Christian Ziebold, Thomas Schätzle

Niederrimsingen: Christian Wolf,

Christian Rommler, Daniel Peltzer

Oberrimsingen: Uwe Müller, Markus Günther

INFO

PERSONALBESTAND

Breisach: 63 Aktive (davon 2 Frauen), 12 Jugendliche sowie 17 Alterskameraden

Gündlingen: 36 Aktive (davon 5 Frauen), 3 Jugendliche, 6 Alterskameraden

Niederrimsingen: 27 Aktive, 8 Alterskameraden

Oberrimsingen: 42 Aktive, 8 Jugendliche, 9 Alterskameraden

BZ 05.04.2016



Vermisster Mann nach Suche gefunden

87-jähriger verlor Orientierung

BREISACH (gzt). Am frühen Mittwochmorgen ist eine Suchaktion nach einem 87-jährigen Mann erfolgreich verlaufen. Er hatte die Orientierung verloren, wurde aber wieder wohlbehalten gefunden.

Der Polizei war gegen 3.15 Uhr von den Verantwortlichen eines Schiffes gemeldet worden, dass ein 87-jähriger Mann seit einer Stunde vermisst sei. Er hatte nach Angaben der Ehefrau gegen 2 Uhr die Kabine verlassen, um eine Zigarette zu rauchen. Als er nicht mehr zurückkehrte, informierte die Frau die Schiffscrew.

Das im Hafen von Breisach liegende Boot wurde komplett abgesucht. Die Wasserschutzpolizei sowie die Freiwillige Feuerwehr Breisach wurden hinzugezogen. Mit mehreren Booten wurde der Bereich um das Schiff abgesucht. Polizeihunde und der Polizeihubschrauber waren ebenfalls im Einsatz.

Der Mann, der offenbar den Weg zum Schiff nicht mehr gefunden hatte, wurde glücklicherweise in den frühen Morgenstunden von einer Fußgängerin zwischen Europawerth und Rhein entdeckt. Sie informierte die Rettungshundestaffel, deren Mitglieder den 87-Jährigen schließlich zum Schiff zurückbrachten. Er war leicht unterkühlt, aber wohlbehalten.

BZ 06.05.2016

Glück gehabt

Wegen Brandalarms rückte die Feuerwehr Breisach am Sonntag, 12. Juni, gegen 6.20 Uhr zum Gutgesellentorplatz aus. Gemeldet worden war, dass aus einer Wohnung Rauchquellen würde. Die Feuerwehr rückte mit zwei Fahrzeugen aus, auch eine Polizeistreife war vor Ort. Es stellte sich heraus, dass ein Topf auf einem Herd vergessen worden war. Glücklicherweise gab es keinen Schaden.

BZ 13.06.2016

Breisacher Wehr braucht ein neues Löschfahrzeug

Der Gemeinderat beschließt den Feuerwehrbedarfsplan

Von Agnes Fohrt

BREISACH. Wie steht die Feuerwehr jetzt da, wo gibt es Engpässe und was braucht die Wehr in den nächsten fünf Jahren? Antworten auf diese Fragen gibt der Feuerwehrbedarfsplan. Der Breisacher Gemeinderat hat jetzt den Rahmenplan für die nächsten fünf Jahre beschlossen. Festgelegt wurde damit auch, dass die Freiwillige Feuerwehr Breisach 2018 ein neues Löschgruppenfahrzeug bekommen soll.

Die Basis für den Feuerwehrbedarfsplan, der alle fünf Jahre fortgeschrieben wird, ist die Analyse der örtlichen Risikosituation, erläuterte der Breisacher Feuerwehrkommandant Jochen Böhme. Mit insgesamt 230 Mitgliedern, davon 167 Aktiven, sei die personelle Struktur der Feuerwehr sehr gut, sagte Böhme. Ein Schwachpunkt sei nur die Tagesbereitschaft. Derzeit stehen hierfür 17 Feuerwehrangehörige zur Verfügung, 21 seien aber zur Besetzung der Fahrzeuge nötig.

In die Analyse fließen auch Daten über die Gebäudestruktur, den Bestand an Sonderobjekten, zum Beispiel das Tanklager und das Krankenhaus, und Angaben über die Infrastruktur ein. Seit der Planfortschreibung Ende 2010 sei die Einwohnerzahl von Breisach um rund 2500 Personen gestiegen, mehrere Baugebiete sind hinzugekommen. „Mit der Zunahme von Bebauung und Infrastruktur wächst das örtliche Risiko“, betonte der Feuerwehrkommandant. Hinzu kommt der Klimawandel, der voraussichtlich führt, dass die Zahl der Einsätze in den nächsten fünf Jahren zunimmt. Überlegt werden sollte daher, eine weitere Stelle für die Wartung der Geräte, Atemschutzprüfung, Fahr-

zeugunterhaltung und die Pflege der Einsatzkleidung zu schaffen.

130-mal war die Breisacher Wehr im Schnitt pro Jahr im Einsatz. In der Mehrzahl ging es um technische Hilfeleistungen. Bei jedem Einsatz und bei den Proben der Breisacher Feuerwehrabteilung rückt das Löschgruppenfahrzeug LF20/16-1 aus. Mittlerweile „schwächt es“, sagte Böhme.

Ursprünglich sollte die Oberrimsinger Wehr 2019 ein neues Fahrzeug bekommen. Böhme schlug vor, dass 2018 ein neues Löschfahrzeug für die Breisacher Feuerwehr angeschafft wird. Das alte Fahrzeug aus Breisach solle den Rimsinger Wehrkollegen zur Verfügung gestellt werden, die weniger Einsätze haben. Ein Teil der Kosten für das neue Fahrzeug, die Böhme auf insgesamt 330.000 Euro schätzt, könnte mit dem Verkauf des bisherigen Oberrimsinger Löschfahrzeugs erlöst werden.

Gemeinderäte unterstützen Anliegen der Wehr

Bürgermeister Oliver Rein und die Sprecher aller Ratsfraktionen bekannten sich zur Feuerwehr. Der Bedarfsplan zeige, was an Investitionen nötig ist, sagte Jörg Leber (CDU) und dankte der Wehr. „Die Bevölkerung kann auf die Feuerwehr stolz sein“, stellte Lothar Menges (SPD) fest. Die zeitnahe Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeugs sei wichtig. „Man kann überall sparen, nur nicht an der Sicherheit“, betonte Jürgen Langer (ULB). August Wagner (Grüne), Werner Schneider (FDP/FWB) und Stefan Schnebelt (BLB) stimmten der Fortschreibung des Plans ebenfalls zu.

BZ 22.06.2016

Brandalarm

Weil ein Bewohner einen Topf mit Fettresten auf dem Herd vergessen hatte, wurde am Mittwoch, 22. Juni, gegen 13.30 Uhr, in der Vogesenstraße Brandalarm ausgelöst. Die alarmierte Feuerwehr war mit elf Mann und drei Fahrzeugen vor Ort.

BZ 24.06.2016



Wenn es im Breisacher Münster brennt

Freiwillige Feuerwehr probte bei ihrer Frühjahrsübung den Ernstfall / Kommandant Jochen Böhme zeigte sich mit dem Einsatz zufrieden

Von Hans-Jochen Voigt

BREISACH. Ein Szenario, das sich wohl niemand wünscht: Im Dachstuhl des Breisacher Münsters bricht ein Feuer aus, vom Blitzschlag werden drei Zimmerleute an Armen und Beinen schwer verletzt und müssen gerettet werden. Zum Glück ist diese Situation nur ein möglicher Notfall, den sich die Freiwillige Feuerwehr Breisach für ihre Frühjahrsübung ausgedacht hat.

Jochen Böhme, Kommandant der Breisacher Gesamtwehr, stellte den vielen Zuschauern das Drehbuch vor, während aus dem Dach des Mittelschiffs starker Qualm hervortrat. Ein Kirchenangehöriger habe um 18 Uhr das Feuer gemeldet, daraufhin sei die Gesamtwehr aus der Kernstadt, aus Güdingen sowie Nieder- und Oberriemsingen alarmiert worden.

Außerdem wurden die Drehleitern aus Bötzingen und Neuf-Betsach angefordert. Die französischen „Pompiers“ schafften es allerdings nicht zum Einsatz nach Breisach. Während ihrer Anfahrt nämlich werden sie wegen eines eigenen Notfalls gerufen, erklärte Böhme.

Unterstützung der Bötzingener Feuerwehr

Im Schneckenkurs an der Südseite des Münsters sei ein Feuerwehrtross im Einsatz verschüttet worden. Selbstständig können sie nicht zurückkommen, da der Dachstuhl des Mittelschiffs teilweise eingestürzt sei. Nur mit Hilfe von Brechstangen und Schaufeln könnten sie von ihren Kameraden befreit werden.

Die Besatzung auf den Drehleitern aus Breisach und Bötzingen sicherte mit ihren Schläuchen die Dächer. Dafür wurden eilig Zuleitungen und Pumpen verlegt. Woll in diesem Szenario einkalkuliert werden muss, dass das Wasser knapp wird, bezogen die Feuerwehrleute den Schwannentweller unterhalb des Rheintors mit ein.

Die Regieanweisung gab zudem vor, dass ein Wassereinbruch vom Dach her zu befürchten sei. Aus diesem Grund mussten auch die Kirchenschätze geschützt werden. Für die Pumpen wurde zusätzlich Dieseldieselöl zum Einsatz



Für ihre Frühjahrsübung am Münster ließ die Breisacher Feuerwehr starke Rauchwolken aus dem Dachstuhl des Mittelschiffs quellen. FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

auf dem Breisacher Münsterberg gebracht.

Einsatzleiter der Frühjahrsübung war Hauptbrandmeister Christoph Zachow. Kommandant Böhme zeigte sich als Beobachter mit dem Einsatz zufrieden. Mögliche Verbesserungen sollten später im kleinen Kreis besprochen werden, wobei außerdem die Abteilungs- und Gruppen-

föhre von ihren Erfahrungen mit diesem Einsatz berichteten.

Zur Einsatzleitung gehörte auch die Führungsgruppe Kaiserstuhl mit einem eigenen Einsatzfahrzeug. Hinzugezogen wurden der Leiter des THW-Breisach Jörg Wiebeck sowie Raimund Amann und Thomas Ciesiel vom Breisacher Polizeirevier. Das DRK war mit 10 Helfern vor Ort

und übernahm nach der Rettung der „Verletzten“ die weitere Versorgung.

Auch die beiden stellvertretenden Böttgermeister Jörg Leber und Lothar Menges sowie mehrere Stadträte folgten mit großem Interesse dem Geschehen. Auch einige Altkameraden waren mit ihren Enkeln gekommen, um ihnen die Arbeit der Feuerwehrleute im Einsatz zu zeigen.

BZ 06.06.2016





Viele Spaten mussten zum ersten Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus in Rimsingen beschafft werden, so groß war der Andrang der interessierten Gäste.

FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

Spatenstich fürs Feuerwehrgerätehaus

Das lange geplante Projekt in Rimsingen kostet die Stadt 2,4 Millionen Euro / Vorhaben stößt bei Bevölkerung auf großes Interesse

Van Hans-Jochen Voigt

BREISACH-RIMSINGEN. Auf sehr großes Interesse stieß der erste Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus in Rimsingen.

Bekanntlich wird es nahe der Gemeindegrenze zwischen Nieder- und Oberrimsingen am Oberrimsinger Weg gebaut. In dem Gebäude werden die beiden freiwilligen Feuerwehren aus Nieder- und Oberrimsingen ein neues Zuhause finden (die BZ berichtete bereits). Gemeinsam mit den beiden Ortsvorstehern Pius Mangold

und Frank Greschel ließ Bürgermeister Oliver Rein an die 100 Gäste willkommen. Fast vollständig waren die Feuerwehrmänner aus den beiden Stadtteilen angetreten, dazu das Abteilungskommando aus Breisach und der stellvertretende Kreisbrandmeister Jörg Weber. Rein konnte auch viele Stadt- und Ortschaftsräte begrüßen, ebenso Mitarbeiter der Verwaltung und die Architekten Friedemann Roller und Stephan Hänslar, die für den Bau verantwortlich sind.

Mit Beifall wurde der Ehrenkommandant Franz Federer aus Niederrimsingen begrüßt. Rein erklärte, dass Federer das Grundstück für den Neubau zur Verfü-

gung gestellt hatte, nachdem Grundstücksverhandlungen mit der katholischen Kirche gescheitert waren. Der Bürgermeister dankte Federer für sein Entgegenkommen.

Stadt muss viel investieren

Rein wies darauf hin, dass die Stadt ihre Feuerwehren immer gut ausrüste. Sie sei sich ihrer Verantwortung gegenüber den ehrenamtlichen Helfern stets bewusst und auch dankbar.

Der Bürgermeister erinnerte an die Neubauten der Feuerwehrgerätehäuser in der Kernstadt und in Gündlingen in den vergangenen Jahren.

„Jetzt kommt zusammen, was zusammengehört“, freute sich der Ratfahrschef. Zuschüsse des Landkreises seien nur in Aussicht gestellt worden bei der Kooperation der beiden Wehren. Neben dem neuen Gebäude wird auch der Gehweg an beiden Seiten des Oberrimsinger Wegs ausgebaut. Das Bauvorhaben koste 2,4 Millionen Euro, sagte Rein, diese Summe müsse die Stadt neben den Großprojekten Marktplatzumgestaltung und Schulerweiterung erst einmal stemmen. Schließlich wirke der Neubau wie ein Konjunkturprogramm. Er würde sich freuen, wenn viele Breisacher Firmen am neuen Feuerwehrhaus mitarbeiten könnten.

BZ 07.06.2016



Hilfreiche Übung am Hotel Kreuz-Post

Mehrere Abteilungswehren aus Vogtsburg probten in Burkheim den Ernstfall / Die Kreisstraße musste gesperrt werden

Von Herbert Trogus

VOGTSBURG-BURKHEIM. Eine Großübung der Feuerwehr beim Hotel Kreuz-Post, an der die Abteilungswehren aus Bickensohl, Bischoffingen, Burkheim, Oberrotweil sowie auch das Drehleiterfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr aus Breisach beteiligt waren, führte auf der Landesstraße 104 zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Die Kreisstraße 4925 musste während der Übung gesperrt werden, um die Wasserversorgung für die Löschfahrzeuge mit einer 150 Meter langen Schlauchleitung aus Richtung Oberrotweil sicherzustellen.

Bei der anschließenden Manöverkritik wurde auch die nicht optimale Funkverbindung aus dem inneren Gebäudeteil angesprochen. Hier müsse die Kommunikation verbessert werden, waren sich Gesamtkommandant Harald Vögtle aus Oberrotweil, Christian Ott aus Breisach und die Abteilungskommandanten Michael Sacher aus Oberrotweil sowie Carlos Martingl aus Burkheim einig. Auch wurde die Erkenntnis gewonnen, dass das Drehleiterfahrzeug am besten an der L104 platziert werden müsse.

Bei der Funkverbindung muss nachgebessert werden

Bei der Übung waren sechs Feuerwehrfahrzeuge und über 40 Feuerwehrkameraden im Einsatz. Angenommen wurde ein extrem starker Zimmerbrand im hinteren Flurbereich des zweiten Obergeschosses im Stammhaus. Zwei Personen wurden vermisst. Sie hatten im verrauchten Flur die Orientierung verloren. Weil ihre Flucht ins Freie unmöglich geworden war, wurde das Drehleiterfahrzeug der Breisacher Wehr angefordert.



Auch die Drehleiter war bei der großen Übung am Hotel Kreuz-Post in Burkheim im Einsatz. FOTO: HERBERT TROGUS

Die DRK-Ortsgruppe „Albert Schweizer“ aus Bischoffingen übernahm die Erstversorgung der geretteten Personen. Zahlreiche Feuerwehrkameraden aus Bischoffingen und Oberrotweil waren für die Verkehrslenkung sowie die Wasserversorgung eingesetzt.

Die Besatzung des Löschfahrzeugs LF 20 und die Feuerwehrkameraden aus

Burkheim waren im inneren Bereich des Hauses aktiv. Mit Wärmebildkameras wurde nach versteckten Glutnestern gesucht und das Gebäude wurde entlüftet. Die Wasserversorgung sei ausreichend gewesen.

Gesamtkommandant Vögtle ist es besonders wichtig, dass oberhalb des Hotels in Richtung Oberrotweil ein Oberflurhydrant

installiert wird, damit die Feuerwehrleute im Ernstfall effektiv zur Menschenrettung und Brandbekämpfung eingesetzt werden können.

Zudem sei es sinnvoll, mehrere solcher Übungen mit allen Vogtsburger Feuerwehrabteilungen zu planen. So werde auch das „Wir-Gefühl“ in Vogtsburg gestärkt.

BZ 29.06.2016

Im Fahrzeug eingeklemmt

Bei Unfall auf B 31 West

BREISACH. Zu einem schweren Verkehrsunfall mit drei Verletzten kam es am Samstag, 10. Dezember, gegen 11.55 Uhr auf der Bundesstraße 31 zwischen Rimsinger El und dem Landhof Rothaus.

Laut Angaben der Polizei geriet ein in Richtung Breisach fahrender, silberfarbener VW Golf aus bislang ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn. Dort kollidierte er frontal mit einem roten Dacia mit Freiburger Zulassung.

Bei dem Zusammenstoß wurde die 59-jährige Fahrerin des Dacia eingeklemmt und musste von der Freiwilligen Feuerwehr Breisach befreit werden. Der 16-jährige Beifahrer wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Der 34-jährige Fahrer des VW trug ebenfalls leichte Verletzungen davon.

Neben Kräften der Polizei, der Feuerwehr und des Rettungsdienstes war auch ein Rettungshubschrauber im Einsatz. Die B 31 war für den Zeitraum von 90 Minuten gesperrt.

BZ 13.12.2016

Feuerwehr befreit Fahrer

Unfall auf der B 31 bei Breisach

BREISACH (BZ). Bei einem Unfall auf der B 31 bei Breisach wurden am frühen Montagabend, 12. Dezember, zwei Personen verletzt. Die Breisacher Feuerwehr befreite dabei einen eingeklemmten Fahrer aus seinem Wagen. Für die Unfallaufnahme war die Straße gut eine Stunde gesperrt.

Nach Angaben der Polizei wollte der Fahrer eines Smart um 16.37 Uhr von der L 104 in die B 31 einbiegen. Dabei übersah er vermutlich den Durchgangsverkehr und stieß mit einem Nissan, der von der Autobahn in Richtung Breisach fuhr, zusammen.

Der Fahrer des Smart wurde eingeklemmt und musste von der Freiwilligen Feuerwehr Breisach aus seinem Wagen befreit werden. Beide Fahrer wurden verletzt. Neben Polizei und Feuerwehr waren auch ein Notarzt und Rettungsfahrzeuge im Einsatz. Die B 31 war während der Unfallaufnahme in diesem Bereich bis gegen 18 Uhr gesperrt.

Die Polizei bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 07667/91170 zu melden.

BZ 14.12.2016



Versuche zum Thema Feuer

Gündlinger Grundschüler besuchten die Feuerwehr

BREISACH-GÜNDLINGEN. Die Schüler der Klasse 4g der Gündlinger Grundschule besuchten zusammen mit ihrer Lehrerin Ruth Aniol die Freiwillige Feuerwehr Gündlingen.

Stefan Berner und Patrick Gampp führten verschiedene Versuche zum Thema Feuer vor. Sie zeigten, wie es in einem Feuerhauto aussieht und welche Grö-

ße die Wasserschläuche haben. Alle Schülerinnen und Schüler durften zudem mit einem richtigen Feuerwehrschauch spritzen.

Zum Abschluss des Vormittags wurde eine Fettexplosion vorgeführt. Eindrucksvoll wurde demonstriert, dass man einen Öl- und Fettbrand nie mit Wasser löschen darf.



Schüler der Klasse 4g aus Gündlingen statteten der Freiwilligen Feuerwehr einen Besuch ab. FOTO: PRIVAT

BZ 19.07.2016

BREISACH

Feuerwehr rettet Hund

Einen Hund hat die Breisacher Feuerwehr am Sonntag, 18. Juli, aus dem Rhein gerettet. Eine Familie war gegen 22.20 Uhr mit dem Golden Retriever spazieren gegangen. Der Hund schwamm im Rhein und wurde durch einen Sog in ein Einlaufwerk gezogen. Die Familie entfernte das Abdeckgitter, die Frau kletterte zirka fünf Meter nach unten und hielt das Tier fest. Derweil ging der Mann zur Polizeidienststelle, die die Feuerwehr benachrichtigte. Die Feuerwehr befreite die Hündin aus der gefährlichen Lage und übergab sie wohlbehalten ihren Besitzern.

BZ 20.07.2016

8000 Sandsäcke im Lager

Der Landkreis und seine Hochwassereinheit bereiten sich für Überflutungen und Starkregen vor

Von Volker Münch

ESCHBACH. Rund 8000 gefüllte Sandsäcke warten im Katastrophenschutzlager des Landkreises im Gewerbepark Breisgau in Eschbach auf ihren Einsatz bei Hochwasser- und Starkregenereignissen im Kreisgebiet oder auch in benachbarten Landkreisen. Sie wurden am Samstag von den Angehörigen der vor drei Jahren neu aufgestellten Einsatzinheit „Zug Hochwasser“ gefüllt. Weitere 100 000 leere Sandsäcke sind darüber hinaus gebündelt eingelagert.

Hochwasser und Starkregen haben im Landkreis und in anderen Regionen des Landes erheblich zugenommen. Und wo sich große Wassermengen ihren Weg in Wohnhäuser, Firmen und andere Gebäude suchen, stehen die betroffenen Menschen der Situation oft ratlos gegenüber. Wie das Wasser zurückdrängen oder gar am Eindringen hindern? Eine oft gestellte Frage, auf die die Feuerwehren und der Landkreis im Katastrophenfall jetzt rasch in großem Umfang mit einem großen Sandsacklager reagieren können. „In unserem Katastrophenschutzlager im Gewerbepark Breisgau lagern nun 8000 be-

reits gefüllte Sandsäcke in Transportgitterboxen“, erzählt der zuständige Fachbereichsleiter für Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis, Peter Meyer. Dazu waren am vergangenen Samstag etwa die Hälfte des 30 Personen starken Einsatzzuges „Hochwasser“ am Werk, die über eine spezielle Abfüllanlage 32 Tonnen Sand verarbeiteten, die anschließend in 40 Gitterboxen eingelagert wurden. Nun stehen dem Einsatzzug rund 100 bis zum Rand gefüllte Gitterboxen zur Verfügung. Dass nicht noch mehr Sandsäcke gefüllt werden, liegt an der begrenzten Haltbarkeit: „Wenn die Säcke dunkel und trocken gelagert werden, halten sie schon einige Zeit, aber nicht unbegrenzt“, sagt Zugführer Christoph Zachow.

Die sieben Füllstutzen werden mit einem mit einer Schaufel ausgerüsteten Gabelstapler gefüllt. Pro Stunde lassen sich auf diese Weise bis zu 1000 Sandsäcke füllen. Anschließend werden die Säcke mit einer Spezialnähmaschine verschlossen. Anders bei den Sandsäcken, die im Einsatzfall frisch gefüllt werden. Sie verfügen über einen speziellen Verschluss, den Königsknoten, der die Säcke dicht macht.

Wie kommen die Säcke, mit denen stabile Barrieren gegen das Eindringen von Wasser gebaut werden können, zu den

Einsatzorten? Dazu wurde der Hochwasser-Zug als eine Einheit des Katastrophenschutzes gegründet. Das geschah vor drei Jahren auf der Grundlage eines neu erarbeiteten Konzepts zur kreisübergreifenden Hilfeleistung der Feuerwehren im Regierungsbezirk Freiburg, wie Peter Meyer berichtet. 30 Angehörige zählt der Einsatzzug, der jeweils zur Hälfte von Feuerwehrleuten aus Breisach und Bötzingen gebildet wird. Im Ernstfall beträgt die Einsatzstärke 18 Personen.

Zum Aufgabengebiet gehören neben dem eigenen Landkreis auch Hilfeleistungen in benachbarten Kreisgebieten und über die Grenzen des Regierungsbezirks hinweg, so Fachbereichsleiter Meyer. Für diesen logistischen Kraftaufwand stehen dem Zug ein Rüstwagen, ein Transportgerätewagen und ein Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Breisach, ein Löschfahrzeug LF8 aus Bötzingen und ein Kommandowagen des Landratsamtes zur Verfügung. Konzipiert ist die Einsatzfähigkeit vor allen Dingen für den Katastrophenschutz. Auf Anfrage unterstützt der Einsatzzug auch Wehren im Landkreis, sofern die örtlichen Ressourcen nicht ausreichen. Entsprechende Hilfe leistete die Einheit jüngst bei Starkregenereignissen in Heitersheim und Gundelfingen.



BZ 19.07.2016

Wie Brandschützer von anno dazumal

Die Gündlinger Feuerwehr zeigte bei der Herbstübung, wie es früher mit der Handpumpe zum Einsatz ging / Neue Jugendfeuerwehr

Von Christine Weirich

BREISACH-GÜNDLINGEN. Bei der diesjährigen Herbstübung zeigte die Gündlinger Feuerwehr, wie in früherer Zeit Brände gelöscht wurden. Die Schaulustigen bekamen zu sehen, wie mit einer von Hand gezogenen Gesspannspritze und einer Eimerkolonne ein simulierter Tonnenbrand auf dem Parkplatz des Friedhofs gelöscht werden konnte. Im Rahmen der Veranstaltung wurde zudem offiziell die Jugendfeuerwehr gegründet.

Wie es früher bei der Feuerwehr zugeht, davon berichtete Kommandant Stefan Berner auf anschauliche Weise. Die im 15. Jahrhundert aufgestellte Feuerlöschordnung besagte, dass jeder Haushalt einen Ledereimer für Löschzwecke bereitzuhalten habe. Sie verfügte außerdem, welche Gölde oder Zunft wie viel Personal oder Materialien zu stellen hatte.

Weil es sich bei den mittelalterlichen Brandstüffern oftmals um Pfländerer handelte, trafen sich die Wehrleute bewaffnet an bestimmten Sammelpunkten des Dorfes. Berner dankte Peter Ziebold, der die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Gündlingen aufgezeichnet hat.

Historische Geräte

Interessant war auch die Geräteausstellung hinter dem Feuerwehrhaus. Aus dem Jahr 1804 stammt die von Hand gezogene Feuerlöschspritze. 1895 erhielt die Wehr eine Gesspannspritze mit Saugwerk. Diese brachte bereits die beachtliche Leistung von 205 Litern in der Minute. Beide Spritzen sind heute noch funktionsfähig und waren bei der Oldtimer-Schau zu bewundern. 1943 wurde die Freiwillige Feuerwehr Gündlingen gegründet, 1947 wurde die erste Tragkraftspritze angeschafft. 1952 kamen schließlich ein Tragkraftspritzenanbänger, eine zweiteilige Schiebeleiter und eine Sirene auf dem Rathausdach hinzu. Seit der Gemeindeform 1972 gehörte die Wehr

BZ 27.09.2016



Wie früher im Dorf Brände gelöscht wurden, zeigten die Mitglieder der Feuerwehr Gündlingen bei ihrer alljährlichen Herbstübung. FOTO: CHRISTINE WEIRICH

der Stadt Breisach an. Die Abteilung bekam 1973 ein Hanomag-Löschfahrzeug mit integrierten Atemschutzgeräten. Das Fahrzeug wurde nach 25 Jahren ersetzt durch das jetzige LF 8/6.

Gründung der Jugendfeuerwehr

Seit 1994 gibt es eine Jugendgruppe, die von Christian Ziebold ins Leben gerufen

wurde. Im Jahr wurde eine weitere Gruppe ins Leben gerufen. Kommandant Berner nahm die Herbstübung zum Anlass, offiziell eine Jugendfeuerwehr in Gündlingen zu gründen. Mit einer Urkunde und einem T-Shirt wurde die Gründung besiegelt. Vier Jugendbetreuer werden sich um die vier Mädchen und sieben Jungen kümmern. Für die Zukunft soll das

Ablegen einer Leistungsspanne anvisiert werden. Auch die Teilnahme an einem Zeitlager ist geplant.

Gemütlicher Hock

Bei Kaffee, Kuchen, Würstchen und Gensensaft ließ es sich bei sonnigem Herbst weiter gut hocken. Für die Kleinen gab es Wasserspiele und eine Hüpfburg.

Lkw brannte lichterloh

Lauter Knall nach Unfall im Elsass / Langer Stau vor der Grenze

BREISACH/VOGELGRUN (apt). Explosionsartige Knaller schreckten kurz nach 14 Uhr am Freitag die Bürger von Breisach auf. Hinter der französischen Grenze, am Kreisverkehr Richtung Colmar, war ein Kranwagen aus bislang ungeklärter Ursache in Brand geraten. Dabei zerplatzten die Reifen mit lautem Knall. Nach Auskunft der Polizei kam glücklicherweise niemand zu Schaden.

Aus Breisach fuhren zwei Polizeistreifen, der Notarzt und der Rettungswagen des DRK sowie Feuerwehrkommandant Jochen Böhme über die Grenze, um sich

BZ 01.10.2016

ein Bild zu machen und gegebenenfalls die französischen Kollegen zu unterstützen. Die Rheinbrücke wurde voll gesperrt.

Die französische Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen. Weil das ausgebrannte Fahrzeugwrack den Kreisverkehr Richtung Colmar versperrte, blieb auch der Grenzübergang bei Breisach bis 15.15 Uhr gesperrt.

Es kam zu einem langen Stau. Die Autofahrer aus Deutschland mussten auf die Grenzübergänge bei Sasbach und Hartheim ausweichen.



Nur noch ein schwarzes Wrack blieb von dem Kranwagen übrig, der am Freitag in Frankreich kurz nach der Grenze in Brand geriet. FOTO: RHEINISCH





Zum zehnjährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr in Breisach gratulierten auch Bürgermeisterstellvertreter und Ehrenkommandant Jörg Leber (links) und Feuerwehrkommandant Jochen Böhme (vordere Reihe, rechts).

0170 699-120 914 9707

Ein großes Fest für die jungen Helfer

Vor zehn Jahren wurde die Breisacher Jugendfeuerwehr gegründet / Guido Ludwig und Florian Haag sind die neuen Betreuer

Von Hans-Jochen Voigt

BREISACH. Mit einem Festakt hat die Freiwillige Feuerwehr Breisach das zehnjährige Bestehen der Jugendfeuerwehr in der Kernstadt gefeiert. Der Breisacher Feuerwehrkommandant Jochen Böhme dankte Thomas Hau, Guido Ludwig und Florian Haag für ihr langjähriges Engagement in der Jugendarbeit, das sie zusätzlich zu ihrem Dienst in der Feuerwehr auf sich genommen hätten. Hau scheidet nach zehn Jahren aus der Jugendarbeit aus. Er übergab die Leitung an Guido Ludwig.

Böhme begrüßte zu der Feier unter anderem den Breisacher Bürgermeisterstellvertreter und Ehrenkommandanten Jörg Leber, den stellvertretenden Kreisbrandmeister Jörg Weber, Kameraden aus den Ortsfeuerwehren Breisachs und aus dem Elsass, die Altersabteilung sowie die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr mit ihren Eltern. Auch der zweite Bürgermeisterstellvertreter Lothar Menges sowie die Stadträte Andreas Fleig und Jirgen Langner waren gekommen.

Acht Jungen und vier Mädchen

Der Kommandant ging kurz auf die Geschichte der Jugendarbeit ein. Ursprünglich hatte man Jugendliche ab 16 Jahren umwerben, in die Feuerwehr einzutreten. Leber und Weber hätten aber schnell erkannt, dass man die Jugendlichen deutlich früher für den Dienst in der Feuerwehr begeistern sollte. Thomas Hau erklärte sich mit anderen Aktiven bereit, ab 2006 in dem neuen Feuerwehrgerätehaus die Ausbildung der Jugendlichen zu übernehmen, was im alten Gerätehaus an der Kupferionstraße aus Platzgründen nicht möglich war. Am 21. Oktober 2006 begannen acht Jungen und fünf Mädchen ihren Dienst. Heute gehören der Jugendfeuerwehr acht Jungen und vier Mädchen im Alter von 12 bis zu 17 Jahren an. Nach dem Feuerwehrgesetz können Kinder ab 10 Jahren mit der Ausbildung beginnen.

Abwechslungsreiches Programm

2007 gingen die ersten Nachwuchskräfte an die Landesfeuerwehrschule, 2008 wurden die ersten Prüfungen abgelegt. Ein Jahr später wurden die ersten Absolventen in die Einsatzabteilungen übernommen. Neben den Übungsabenden

gab es unter anderem Besuche und Kontakte zur Berufsfeuerwehr Freiburg. Der Feuerwehrnachwuchs besichtigte den Rettungshubschrauber, besuchte die benachbarte Feuerwehr im Elsass sowie ein Zeltlager. 2015 wurde auch ein Dienst über 24 Stunden simuliert, wie er bei Berufswehren üblich ist. Aus der Jugendfeuerwehr wurden bisher 13 Helfer in den aktiven Dienst übernommen. Manfred Diekmann von der Altersabteilung übergab nach der Ansprache des Kommandanten der Jugendfeuerwehr einen Wimpel.

Wichtige Erfahrungen

Jörg Leber gratulierte im Namen des Bürgermeisters und übermittelte auch persönlich gute Wünsche. Die zehn Jahre Jugendfeuerwehr zeigten ein sehr erfreuliches Resultat. Die Arbeit fuße auf vier Säulen – der Ausrüstung durch die Gemeinde, der Unterstützung durch die Feuerwehr insgesamt, den engagierten Ausbildern und den Jugendlichen und ihren Eltern. Leber betonte, dass sich der Dienst in der Feuerwehr besonders lohne, und hob die Kameradschaft und das soziale Verständnis hervor. Auch tue es gut, zu wissen, dass man anderen in der

Not helfen könne. Für die Jugendwehr gab es von der Stadt Kinquitscheine.

Ehrennadel und Geschenk

Da der Kreisjugendleiter Alfred Eckmann krankheitsbedingt verhindert war, übernahm Jörg Weber als stellvertretender Kreisbrandmeister die Führung von Thomas Hau. Dieser erhielt für den Aufbau und die Betreuung der Jugendwehr die Ehrennadel in Silber, ein Dank ging an Oliver Hau für dessen Unterstützung in der Jugendarbeit.

Böhme wünschte Guido Ludwig und Florian Haag „viele Nerven und Geduld“ für die weitere Arbeit. Beide wurden von den Jugendlichen als Betreuer gewählt. Von der Feuerwehr Breisach erhielten sie daraufhin ihre Bestellung für die kommenden fünf Jahre. Die Kameraden der elsässischen Feuerwehr überbrachten ebenfalls ein Geschenk. Das Jazzeensemble der Jugendmusikschule unter Leitung von Thomas Weisk untermalte die Veranstaltung mit tollen Rhythmen.

Kontakt: www.feuerwehr-breisach.de. Die Übungsabende finden dienstags ab 19 Uhr statt.

BZ 25.10.2016



